



## ENERGIEPOLITIK

Angela Merkel will den Gasstreit zwischen Russland, der Europäischen Union und der Ukraine entschärfen. 3



## КОНФЕРЕНЦИЯ

25-26 марта в КНУ прошла VI Международная конференция «ЕС и ЦА: стратегия нового партнерства». 6



## WELTWASSERTAG

Sauberes Wasser ist knapp in Kasachstan - in Deutschland wird es aber oft verschwendet. 6

## AKTUELL

### СЪЕЗД ПАРТИИ «НУР ОТАН»

Partei «Нур Отан» готовится к важному политическому событию - XII внеочередному съезду, который состоится 15 мая в Астане. На нем будет подведены итоги десятилетней работы и определены новые приоритетные направления. Сейчас во всех областных филиалах проходят заседания политсоветов, где обсуждаются задачи, поставленные главой государства в Послании народу Казахстана. Как отметила на брифинге официальный представитель НДП «Нур Отан» Оксана Петерс, на предстоящий XII съезд уже избрано свыше 150 делегатов. Среди запланированных мероприятий съезда - проведение Интернет-конференции первого заместителя председателя партии Дархана Калетаева, информационные кампании «Будь патриотом - покупай отечественное!», «Я - делегат» и другие. (www.khabar.kz)



Die deutsche Regierung werde den Aufbau der Armee in Afghanistan zusätzlich mit 50 Millionen Euro unterstützen, versprach Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier während der Afghanistan-Konferenz in Den Haag.

## СИХЕРHEITSPOLITIK

# AFGHANISTAN BRINGT IRAN UND USA ZUSAMMEN

Die weltweiten Sorgen um die Zukunft Afghanistans sind groß: Ende März fanden gleich zwei internationale Konferenzen zu diesem Thema statt. Die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) lud nach Moskau ein, die Vereinten Nationen baten nach Den Haag. Mehr als 70 Länder rangen um Lösungen für den Wiederaufbau Afghanistans.

Von Marlies Ootes

Unter Schirmherrschaft der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) organisierte Russland am 27. März in Moskau eine internationale Konferenz zur Lage in Afghanistan. Zum Auftakt der Beratungen bot der russische Außenminister Sergej Lawrow der NATO eine Vertiefung der Zusammenarbeit an. Neben der bereits bestehenden Transit-Erlaubnis für den NATO-Nachschub sei Russland bereit, „weitere Möglichkeiten für eine konstruktive Zusammenarbeit zu prüfen“, sagte Lawrow laut der russischen Nachrichtenagentur ITAR-TASS.

Im Mittelpunkt der Beratungen in Moskau standen der Kampf gegen den Drogenhandel und Wege zu einer Stabilisierung Afghanistans. Die SOZ, der neben Russland auch China sowie Kasachstan, Tadschikistan,

Usbekistan und Kirgisistan angehören, versteht sich als Gegengewicht zur NATO. An den Beratungen nahmen jedoch auch neben UN-Generalsekretär Ban Ki Moon und Vertretern von NATO, EU und der Organisation der Islamischen Konferenz (OIC) der US-Experte für Zentralasien, Patrick Moon, sowie eine iranische Delegation teil.

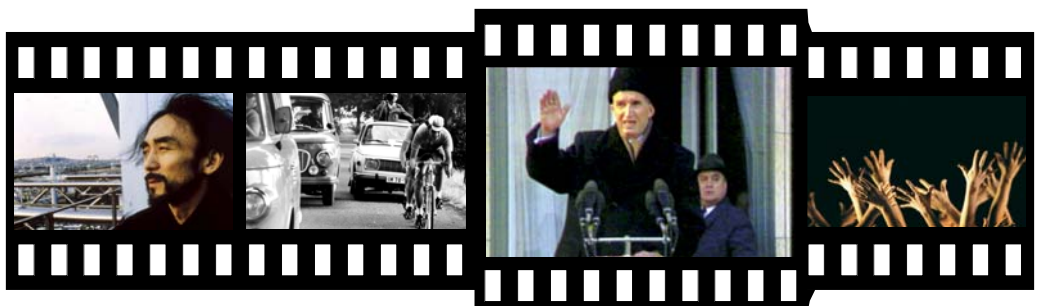
### USA erläutern neue Strategie

Am 31. März folgte die von den USA initiierte Konferenz in Den Haag. In der niederländischen Regierungshauptstadt erläuterten die USA ihre neue Strategie zur Überwindung des Konflikts in Afghanistan. US-Präsident Barack Obama hatte bei der Vorstellung der neuen US-Strategie für Afghanistan bereits die Verstärkung der dortigen amerikanischen Truppen um 17.000 Mann auf mehr als 50.000

Soldaten angekündigt. Zudem wollen die USA 4.000 Berater für den weiteren Ausbau der afghanischen Sicherheitskräfte entsenden und die wirtschaftliche Aufbauhilfe für Afghanistan und dessen Nachbarn Pakistan deutlich verstärken. Das afghanische Nachbarland Iran warnte jedoch vor einer Aufstockung der Truppenmacht. Vizeaußenminister Mohammed Mehdi Achundsadeh zufolge hätten ausländische Soldaten Afghanistan keine Stabilität gebracht. „Eine Erhöhung der Zahl ausländischer Truppen wird sich als ineffektiv erweisen“, sagte er. Die Regierung in Teheran sei jedoch bereit, den Wiederaufbau Afghanistans und insbesondere den Kampf gegen den von dort ausgehenden Drogenschmuggel zu unterstützen, erklärte Achundsadeh in seiner Rede.

Fortsetzung auf Seite 2.

## dokBox: „Videogramme einer Revolution“



Das Goethe-Institut Almaty präsentiert bis zum 16. April jeden Donnerstag um 18:00 Uhr einen Dokumentarfilm.

**9. April:** „Videogramme einer Revolution“ in deutscher Sprache mit russischen Untertiteln; Kino „Caesar“, Furmanow-Str. 50 / Gogol-Str.; Eintritt frei.  
**Mehr Informationen auf Seite 5.**

## SICHERHEITSPOLITIK

## AFGHANISTAN BRINGT IRAN UND USA ZUSAMMEN

Fortsetzung von Seite 1.

US-Außenministerin Hilary Clinton hatte zuvor erklärt, die neue US-Strategie ziele darauf ab, den Konflikt nicht nur mit militärischen Mitteln, sondern zugleich mit zivilen und diplomatischen Aktivitäten zu überwinden. Die Aufbauhilfe für Afghanistan werde deutlich verstärkt. Zugleich befürwortete sie Verhandlungen mit so genannten moderaten Taliban.

Jenen Aufständischen, die zur Abgabe ihrer Waffen bereit seien, müsse eine „ehrenhafte Form der Versöhnung“ angeboten werden, sagte Clinton. „Wir müssen Anstrengungen der Regierung Afghanistans unterstützen, die Extremisten der Al Kaida

und der Taliban von jenen zu separieren, die sich ihnen nicht aus Überzeugung, sondern aus Verzweiflung angeschlossen haben.“ Der afghanische Präsident Hamid Karsai betonte die Bereitschaft, diesen Kräften unter den Aufständischen in einer friedlichen Gesellschaft die Möglichkeit zur Wiedereingliederung zu geben.

Karsai sagte weiter, Afghanistan sei bei den Bemühungen um Stabilisierung und Frieden auf die Unterstützung seiner Nachbarn, insbesondere Pakistan, angewiesen. Afghanistan werde noch mindestens fünf weitere Jahre verstärkte Unterstützung der internationalen Gemeinschaft sowohl im Kampf gegen Al-Kaida-Terroristen als auch beim wirtschaftlichen Aufbau brauchen. Er

versprach, stärker gegen die Korruption vorzugehen und mehr Anstrengungen für den Aufbau eigener Sicherheitskräfte zu unternehmen.

## Umstrittener Kooperationspartner

Die Teilnahme des Irans, dessen Atom- und Menschenrechtenpolitik als international sehr umstritten gelten, an der Konferenz wurde allgemein begrüßt. Am Rande der Konferenz kamen sogar der US-Sonderbeauftragte für Afghanistan und Pakistan, Richard Holbrooke, und der iranische Vizeaußenminister Achundsaedeh zusammen. Es war das seit Jahren erste Gespräch hochrangiger Vertreter der USA und des Iran. Die „ungeplante“ Begegnung sei „kurz und freundlich“ sowie „viel versprechend“ verlaufen, erklärte US-Außenministerin Clinton vor Reportern in Den Haag. Russland begrüßte das Treffen als „Schritt in die richtige Richtung“, sagte ein Sprecher des Außenministeriums in Moskau nach Angaben der Agentur Interfax.

Die Afghanistan-Strategie Washingtons werde international weithin unterstützt, meinte Clinton ferner. Es habe sich in Den Haag gezeigt, dass die USA und der Iran sowie zahlreiche andere Länder grundsätzlich in ihrem Interesse übereinstimmen, den Afghanistan-Konflikt zu überwinden. Mit der Konferenz sei es gelungen, „die internationale Gemeinschaft gegen Al Kaida zu vereinen“, sagte die US-Außenministerin. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) lobte: „Endlich sind wir auf dem Weg einer gemeinsamen Strategie, die uns auch gemeinsame Erfolge gewährleistet.“ Ähnlich äußerten sich auch zahlreiche andere Politiker, die sieben Jahre nach dem

Sturz der Taliban auch aus Sorge um die immer stärker werdenden Angriffe von Aufständischen und Terroristen in Afghanistan nach Den Haag gekommen waren. Russland und China betonten ihre Bereitschaft zur Kooperation. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon warnte vor einem Scheitern der Friedensbemühungen. „Wir können es uns nicht erlauben zu versagen“, sagte er. „Versagen wäre ein Verrat am afghanischen Volk.“

Steinmeier gab bekannt, dass die Bundesregierung den Aufbau der Armee in Afghanistan zusätzlich mit 50 Millionen Euro unterstützen werde. Das Geld solle „in Absprache mit dem Finanzminister“ in einen Fonds zur Unterstützung der Streitkräfte-Ausbildung in Afghanistan fließen, an dem sich auch die USA maßgeblich beteiligen. (dpa, AFP, N24)

## VOKABELN

- moderat – умеренный, сдержанный
- zu etwas bereit sein – быть готовым к чему-л.
- Verzweiflung, f – отчаяние
- gegen etwas (A) vorgehen – действовать против чего-л.
- umstritten – спорный



Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier mit dem afghanischen Präsidenten Hamid Karsai.

## MELDUNGEN

## АНТИКРИЗИСНАЯ ПРОГРАММА РК

Нурсултан Назарбаев поручил ускорить реализацию антикризисной программы РК. Особое внимание президент обратил на такие вопросы, как кредитование переработчиков сельхозсырья, казахстанское содержание, рефинансирование ипотечных займов, бизнес-климат, инновационная политика и жесткая экономия. Уже через месяц участники совещания должны доложить главе государства о результатах исполнения его поручений. Казахстан впервые в своей истории внедряет такую масштабную и системную антикризисную программу. Задачи стоят сложные, время поджимает, но, как показывает время, агенты расставлены правильно и государство движется в верном направлении. (www.khabar.kz)

## GORBATSCHOW KRITISIERT NATO

Michail Gorbatschow, ehemaliger Präsident der Sowjetunion, hat scharfe Kritik an der Ost-Erweiterung der NATO geäußert. Der „Bild“-Zeitung sagte er, Deutschland, USA und andere Staaten des Westens hätten ihm nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 versprochen, „dass die NATO sich keinen Zentimeter nach Osten bewegen würde“. Daran hätten sich die Amerikaner nicht gehalten, und den Deutschen sei es gleichgültig gewesen. „Vielleicht haben sie sich sogar die Hände gerieben, wie toll man die Russen über den Tisch gezogen hat.“ Dies habe dazu geführt, so Gorbatschow, „dass die Russen westlichen Versprechungen nun nicht mehr trauen“. Im Rückblick auf die Ereignisse vor rund 20 Jahren lobte Gorbatschow vor allem den ehemaligen Bundeskanzler Helmut Kohl für dessen besonnenen Kurs zur deutschen Einheit nach dem Mauerfall im November 1989. „Ost wie West wollten eine schnelle Wiedervereinigung“, so Gorbatschow. „Bundeskanzler Kohl handelte in dieser Situation am angemessensten.“ (dpa)

## BERLIN

## ПРЕОДОЛЕВАТЬ КРИЗИС СООБЩА

Kanzler ФРГ и президент России встретились во вторник в немецкой столице. В ходе переговоров они попытались согласовать позиции двух стран в преддверии финансового саммита «большой двадцатки» в Лондоне.

Никита Жолквер

График пребывания Дмитрия Медведева во вторник, 31 марта, в Берлине был плотным до предела.

В 15.30 официальная церемония встречи у портала ведомства федерального канцлера (президент опоздал на четверть часа), затем обмен мнениями с представителями деловых кругов ФРГ, которые собираются в этом году инвестировать в России около 9 миллиардов евро, час на беседу с канцлером Ангелой Меркель, совместная пресс-конференция и, наконец, «культурная программа». Канцлер повезла гостя в загородную правительственную резиденцию Мезеберг насладиться последними лучами весеннего солнца.

Вопреки всем правилам протокола, встреча Медведева с министром иностранных дел ФРГ Франком-Вальтером Штайнмайером оказалась возможной только поздно вечером - в здании аэропорта Тегель, непосредственно перед посадкой президента в самолет.

Официальный повод для приезда российского президента в Берлин - предстоящий в Лондоне 1-2 апреля саммит G20, на котором речь пойдет о путях преодоления глобального финансово-экономического кризиса и мерах по его предотвращению в будущем. Канцлер и президент встретились, чтобы «сверить часы».

Оказалось, что в Москве и Берлине они в ряде областей показывают одно и то же время. Медведев назвал текущий момент «драматическим», а Меркель подчеркнула необходимость принять меры, чтобы такой кризис не повторился.

На итоговой пресс-конференции Ангела Меркель заявила, что она и Медведев отправляются в Лондон с весьма схожими ожиданиями и представлениями. Оба согласны в том, что новая финансовая архитектура мира должна

быть отстроена таким образом, чтобы исключить повторение кризиса, подобного нынешнему.

С этой целью канцлер ФРГ внесла на рассмотрение лондонского саммита проект Хартии устойчивого хозяйствования, которая предусматривает выработку жестких, обязательных для всех участников глобального рынка правил поведения и контроля со стороны национальных государственных и международных структур.

Президент Медведев согласился на все «100 процентов» с тезисами Ангелы Меркель, заявил о совпадении оценок и представлений о том, какие позиции следует отстаивать и что нужно делать.

Оба были согласны в том, что декларация, которую примет лондонский саммит, это не завершение, а только начало долгой и кропотливой работы по выстраиванию новой мировой финансовой системы.

Одним из ее элементов, с точки зрения Медведева, могла бы стать и предложенная Меркель Хартия устойчивого хозяйствования, которую он решительно поддерживает. Как и немецкое предложение укрепить международные финансовые институты. По словам Медведева, надо не просто «подлатать дырки на их устройстве», а заняться их радикальной модернизацией.

Упомянул российский президент и необходимость создания современной валютной системы, включая увеличение количества резервных валют, имея в виду, очевидно, рубль. Канцлер Меркель это предложение гостя никак не прокомментировала и вежливо промолчала.

Некоторые расхождения в подходах обозначились разве что по вопросу о протекционистских тенденциях. Ангела Меркель, как председатель правительства государства - мирового чемпиона по экспорту - высказывается против каких бы то ни было мер протекционизма.

Президент Медведев выступает только против «примитивного» протекционизма, допуская вместе с тем некоторые временные локальные защитные меры в интересах внутреннего рынка.

В целом, на пресс-конференции в ведомстве федерального канцлера царил гармония, хотя на переговорах речь шла и о таких деликатных для Москвы темах, как расширение НАТО и предстоящий юбилейный саммит альянса. На нем будет принято формальное решение о возобновлении работы Совета НАТО-Россия, замороженного после кавказского конфликта.

Ангела Меркель это приветствует и вообще ратует за углубление диалога между Североатлантическим альянсом и Москвой. Президент Медведев на это заметил, что Россия никогда не выступала за ограничение таких отношений, которые, как он выразился, «привисли не по нашей вине». (www.dw-world.de)

## СЛОВАРЬ

- вопреки – entgegen, zuwider, trotz
- предстоящий – bevorstehend, künftig
- ожидание – Erwartung, f, Warten, n
- отстаивать – verteidigen, behaupten
- расширение – Ausdehnung, f

Verbreitung, f, Erweiterung, f

In einem Satz: Angela Merkel und der russische Präsident Dmitri Medwedew verständigten sich vor dem G20-Gipfel in London auf gemeinsame Ziele zur Regulierung der Weltwirtschaft.

## ENERGIEPOLITIK

## MERKEL WILL NEUEN GASSTREIT ENTSCHÄRFEN

Deutschland will den neuen Gasstreit zwischen Russland, der Ukraine und der EU entschärfen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) kündigte nach einem Gespräch mit dem russischen Präsidenten Dmitri Medwedew in Berlin an, wegen der strittigen Vereinbarung zwischen Brüssel und Kiew zur Sanierung der ukrainischen Leitungen nochmals mit der EU-Kommission zu sprechen. Medwedew sagte, Russland sei bereit, die Konsultationen fortzusetzen.

Am Vorabend des G20-Welt-Finanzgipfels Anfang April trafen sich die deutsche Kanzlerin Angela Merkel und der russische Präsident Dmitri Medwedew in Berlin. Gesprächsthema war neben der aktuellen Finanzkrise auch der neue Gasstreit zwischen der Ukraine, Russland der Europäischen Union (EU). Ende März unterzeichneten die EU und die Ukraine eine Erklärung, die auf die Gründung eines unabhängigen Gasnetz-Betreibers abzielt. Russland war aber als wichtiger Lieferant nicht an der Formulierung beteiligt. Moskau warnte die EU daraufhin, Russland bei der milliardenschweren Sanierung des ukrainischen Gas-Pipeline-Netztes außen vor zu lassen. Medwedew sagte nun in Berlin, die Vereinbarungen zwischen der EU und der Ukraine seien „höchst strittig“. Es sei unmöglich, ein Gastransportsystem aufzubauen ohne Beteiligung des Staates, aus dem das Produkt stammt. Die Vereinbarung sei mit „einer Verminderung und Enttäuschung“ aufgenommen worden: „Das bedeutet nicht, dass wir jetzt verstimm sind. Wir sind bereit, die Konsultationen fortzusetzen.“

## „Angemessener Platz“ für Russland

Bundeskanzlerin Merkel versucht nun die Krise zu entschärfen. Es sei zwar richtig, dass die Leitungen in der Ukraine verbessert werden müssten. Aber da nun russisches Gas durch diese Pipelines fließe, biete es sich an, „daraus nicht einen Konflikt zu machen, der aus meiner Sicht kein Konflikt sein müsste“, sagte Merkel in der deutschen Hauptstadt. „Bei gutem Willen müssten sich



Bundeskanzlerin Angela Merkel und der russische Präsident Dmitri Medwedew diskutierten über strittige Vereinbarungen zwischen Brüssel und Kiew.

Mittel und Wege finden, im Rahmen auch der EU-Russland-Konsultationen (...) dieses Beschweris auszuräumen.“

Mit Blick auf den Gasstreit mit der Ukraine erst im Januar warnte der russische Präsident vor einer ungestimmten Politik des „einen oder anderen Transitlandes“. Nötig sei künftig eine vollwertige rechtliche Grundlage, um solche Probleme auszuschließen. Russland habe Vorschläge unterbreitet. Bei weiteren Konsultationen sollte Russland einen „angemessenen Platz“ einnehmen. „Andernfalls wird sich das natürlich auf das Niveau unserer Zusammenarbeit im Bereich der Energiesicherheit auswirken.“ Sollten die ukrainischen Partner den Dialog ohne

Russland fortsetzen wollen, werde Russland seine Schlussfolgerungen ziehen. Es könne der Ukraine kein Geld gegeben werden, wenn es über grundsätzliche Fragen keine Einigkeit gebe.

Auch der Vizevorstandschef des vom Kiew kontrollierten Gasmonopolisten Gazprom, Alexander Medwedew, warnte bereits vor einer neuen Gaskrise. Medwedew warf der Europäischen Union eine „unfreundliche Haltung“ gegenüber Russland vor. Projekte zur Diversifizierung der Gasversorgung dürften nicht torpediert werden, sagte er Ende März nach Angaben der Agentur Interfax in Sankt Petersburg. Der Gazprom-Vize sprach sich erneut „zur sichereren Versorgung Euro-

pas“ für den Bau der Leitungen Nord Stream und South Stream aus, durch die Russland unter Umgehung der Ukraine Gas nach Westen pumpen würde. Das Transitland Ukraine „missbrauche seine Monopolstellung und erpresse Russland und ganz Europa“, kritisierte Medwedew. „Wir dürfen keine Geiseln des ukrainischen Transitmonopols bleiben (...) Europa braucht Gas und kann es nur aus Russland bekommen.“

Im Januar führte ein beispielloser Energiekonflikt zwischen Moskau und Kiew zu Versorgungsengpässen in Teilen Europas. Merkel kündigte nun an, wegen der strittigen Vereinbarung zwischen Brüssel und Kiew zur Sanierung der ukrainischen Leitungen nochmals mit der EU-Kommission zu sprechen. (dpa)

## VOKABELN

- an etwas beteiligt sein – участвовать в чём-л.
- außen vor lassen – оставить в стороне, без участия
- strittig – спорный
- eine unfreundliche Haltung – недружественная позиция
- sich für etwas aussprechen – высказываться за что-л.

## KOMMENTAR

## TAPFERE PROGNOSEN



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

Konjunkturzyklen, also das regelmäßige Steigen und Sinken des Produktionsvolumens, sind eine normale Erscheinung marktwirtschaftlich organisierter Prozesse. Steigt die Nachfrage nach Erzeugnissen, steigt auch die Produktion und umgekehrt. Staatliche Eingriffe in diesen natürlichen Ablauf der Wirtschaftsprozesse – so zeigen die historischen Erfahrungen der meisten Länder – können diese Schwankungen bestenfalls etwas abschwächen, keinesfalls jedoch beseitigen.

Der aktuelle Konjunkturabschwung ist hierbei prinzipiell keine Ausnahme, obwohl er sehr stark ausfällt und durch rechtzeitiges adäquates Gegensteuern auch staatlicher Organe – beim Entstehen der ersten Krisenzeichen etwa ab 2007 – hätte abgemildert werden können. Doch diese Möglichkeit ist verpasst, und nun haben es praktisch alle Länder mit der Frage zu tun: „Wie geht's weiter?“

Die Regierung Kasachstans hat versucht, auf diese Frage eine Antwort zu geben, was naturgemäß ausgesprochen schwierig ist. Erst einmal ist klar, dass die Indikatoren aller wichtigen Wirtschaftsgrößen in diesem Jahr nur die Richtung nach unten kennen. Ich will es „tapfer“ nennen, dass die Regierung immer noch von einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um ein Prozent in diesem Jahr ausgeht. Im Januar lagen die Prognosen noch bei knapp drei Prozent. Gut, die Ölpreise haben sich im Moment etwas stabilisiert, doch wie es weitergeht, weiß natürlich niemand. Russland jedenfalls, dessen Produktions- und Exportstruktur prinzipiell mit der Kasachstans vergleichbar ist, geht von einem Rückgang des BIP um mehr als zwei Prozent aus. Wer Recht hat, werden wir erst am Jahresende sehen, vielleicht sind beide Prognosen zu optimistisch.

Das Außenhandelsvolumen Kasachstans wird in diesem Jahr etwa um die Hälfte geringer ausfallen als im Vorjahr. Ein Exportüberschuss bleibt zwar erhalten, er wird jedoch deutlich niedriger sein als in den letzten Jahren. Devisen dürften also knapper und damit teurer werden. Die Inflation bleibt nach den Regierungsprognosen mit elf Prozent ziemlich hoch, was den Tatbestand der sogenannten „Stagflation“ erfüllen könnte. Darunter versteht man eine Stagnation oder nur ein geringes Wachstum der Produktion bei gleichzeitig hoher Inflation. Das ist so nicht normal, denn bei Rückgang der Produktion, die ja durch den Rückgang der Nachfrage ausgelöst wird, müssten die Preise eigentlich eher sinken. Die anhaltend hohe Inflation, deren Ursache der in den vergangenen Jahren entstandene Geldmengenüberschuss ist, wird die Nachfrageentwicklung wohl weiter nachhaltig negativ prägen.

In den publizierten Regierungsprognosen fehlt eine Zahl, die bisher immer gern als anschauliche Kennziffer des internationalen Vergleiches genannt wurde: das BIP in Dollar. Warum diese Zahl fehlt, ist nicht nachvollziehbar, auf jeden Fall wird diese Größe gegenüber dem Jahr 2008 deutlich zurückgehen müssen, denn schließlich hatten wir eine etwa 25-Prozentige Abwertung. Zwar ließe sich nun diese BIP-Größe in Dollar sehr leicht berechnen, aber vielleicht bleibt der gegenwärtige Wechselkurs nicht unbedingt so, wie er heute ist. Interessant ist hingegen, dass der Wirtschaftsminister die BIP-Größe in Dollar pro Kopf der Bevölkerung fast auf die Kommastelle genau benennt und das für das ferne Jahr 2013. Genau 10.822 Dollar soll da pro Kopf produziert werden. Nun steht es uns nicht zu, an der Seriosität der Prognose zu zweifeln, zumal uns die Schwierigkeit der Vorhersage sehr wohl bewusst ist. Es sei dennoch darauf hingewiesen, dass diese fast 11.000 Dollar nun doch eine drastische Korrektur früherer Prognosen sind. Noch im Herbst vergangenen Jahres wurden 13.000 Dollar genannt, vor drei, vier Jahren waren es noch fast 16.000. Die Realitäten des Lebens wollen sich demnach nicht so richtig

an die Wünsche von Politikern halten – und das nicht nur in Kasachstan.

Der Rückgang des Produktionswachstums beziehungsweise womöglich gar der Produktionsleistung hat unvermeidliche Auswirkungen auch auf den Staatshaushalt. Dieser lebt schließlich von gut funktionierenden und gut verdienenden Unternehmen, von denen es im Moment aber immer weniger gibt. Sowohl Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts werden sich deutlich reduzieren. Es wird zurzeit von einem Defizit von 573,6 Milliarden Tenge, oder 3,4 Prozent des BIP ausgegangen. Das ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr moderat. In den USA werden die staatlichen Ausgaben die Einnahmen um etwa zehn Prozent des BIP übersteigen. Dennoch sind für Kasachstan drei oder vier Prozent schon viel, denn schließlich hatte man in den letzten Jahren eher ausgeglichene Haushalte oder sogar Überschüsse zu verzeichnen.

Gewichtiger bei der Interpretation dieses Defizits ist jedoch der Umstand, dass fast die Hälfte der Einnahmen des Staatshaushalts in diesem Jahr aus dem Nationalen Reservefonds kommen werden, also nicht aus den laufenden Steuereinnahmen. Gäbe es diese Reserven nicht, sähe es um die Finanzlage der Nation düster aus.

## VOKABELN

- beseitigen – устранять
- einen Tatbestand erfüllen –
- з.д.: соответствовать реальной картине, фактам
- anschaulich – наглядный
- jmdm. steht etwas nicht zu – з.д.: кому-л. что-л. не подходит, не к лицу
- von etwas (D) leben – жить, существовать за счёт чего-л.

## MELDUNGEN

## РЕФИНАНСИРОВАНИЕ ИПОТЕЧНЫХ ЗАЙМОВ

Oder die Realisierung stabilisierender Maßnahmen mer рассказали в Министерстве экономики и бюджетного планирования. По словам директора департамента инвестиционной политики и планирования Бауржана Тортаева, банками второго уровня на сегодня рефинансировано 1076 ипотечных займов. В рамках программы по поддержке малого и среднего бизнеса профинансировано 734 проекта на общую сумму 10,8 миллиарда тенге. Что касается реализации инновационных, промышленных и инфраструктурных проектов, таких как строительство локомотивного завода в Астане и реконструкция Таразского металлургического завода ферросплавов, то на эти цели планируется выделить 120 млрд. тенге. Такая же сумма будет направлена «Казаро» для поддержки агропромышленного комплекса, в настоящее время нацолдинг ведет работу по отбору инвестпроектов. (www.khabar.kz)

## ZOLLUNION BIS ANFANG 2010 GEPLANT

Die kasachische Regierung will den Verhandlungsprozess zur Gründung einer Zollunion mit Russland und Weißrussland beschleunigen. Es sei geplant, die Zollunion gegen Ende 2009 zu gründen, teilte die Nachrichtenagentur „Nowosti-Kasachstan“ mit Verweis auf den kasachischen Premierminister Massimow mit. „Der Staatschef hat uns die Aufgabe gestellt, den Verhandlungsprozess zur Gründung einer einheitlichen Zollunion zu beschleunigen“, sagte Massimow nach einer Regierungssitzung in Astana. Zuvor war mitgeteilt worden, dass Kasachstan, Russland und Weißrussland für 38 Prozent aller Produkte auf der Außenhandels-Warenliste (insgesamt 4000 Artikel) bereits einen einheitlichen Zolltarif vereinbart haben. Die Zollunion soll zum 1. Januar 2010 in Kraft treten. (RIA Novosti)

НОВОСИБИРСК

# ВПЕРЕД, В СИБИРЬ ИЛИ НАЗАД, НА РОДИНУ?

Повлиял ли финансовый кризис на интерес немецких предпринимателей к России? В Новосибирске прошла конференция «Российско-германское экономическое сотрудничество в Сибири», в которой участвовали более 70 предпринимателей и выпускников германских программ из Новосибирска, Иркутска, Красноярска, Томска, Кемерово, Барнаула, Омска и других городов Сибирского федерального округа.

Евгения Сайко

В последнее время про мировой финансовый кризис непрерывно говорят с экранов телевизоров, этим словом пестрят заголовки газет и интернет-сайтов, даже в общественном транспорте теперь это повод для обсуждения и еще одна возможность скоротать время в пути. Беседовали ли об этом с попутчиками в поездах и самолетах участники конференции «Российско-германское экономическое сотрудничество в Сибири», съехавшиеся в Новосибирск, останется загадкой, а вот на конференции эта тема была первостепенной.

Кризис внёс свои коррективы даже в программу конференции. Изначально планировалось посвятить встречу вопросам сотрудничества и трудоустройства выпускников немецких программ на российско-германских предприятиях в Сибири. Ведь когда еще только-только открылся Интернет-портал Regionen.ru, спрос на российских специалистов, владеющих немецким языком, превышал количество соискателей. Особо востребованы были технические специальности. Теперь же немецкие работодатели ведут себя куда сдержанней. Однако, как заметил координатор Объединения стипендиатов «hallo deutschland!» Германно-Российского Форума Артём Лысенко, обнадеживает уже то факт, что немецкие предприниматели, в отличие от американских и английских бизнесменов, с



Фото автора

Встреча участников немецких стипендиальных программ.

российского рынка пока не уходят.

С обсуждения перспектив сотрудничества деловых кругов России и Германии в свете мирового экономического кризиса и началась конференция. Мнениями по этому поводу поделились выпускники германских программ за круглым столом в здании Генерального консульства Германии в Новосибирске, где от имени консула Михаэля Канцлера их приветствовал Клаус Им. Ассистентка Германской службы академических обменов (ДААД) в Новосибирске Ильдиго

Хуфендик отметила, что у нее соотечественников интерес к России по-прежнему высок, поэтому они и не спешат выводить свои капиталы из российского бизнеса. Немцы предпочли занять наблюдательную позицию, не предпринимая решительных шагов.

После долгого обсуждения участники круглого стола сошлись во мнении, что кризис принес с собой не только проблемы, но и новые предпосылки для движения вперед. Здесь как раз и пригодятся различные германские стипендиальные

программы. Однако, актуальный для участников вопрос: «Сохранится ли в сложившейся ситуации в полном объеме финансирование германских программ обмена в следующем году?» - остался открытым.

Во второй половине дня к обсуждению российско-германского экономического сотрудничества в Сибири присоединились эксперты. Первым выступил руководитель Новосибирского отделения Российской-Германской Внешнеторговой палаты Юрий Сорочкин. Он сообщил, что из 4 500 представительств германских компаний в России около 100 приходится на Сибирский федеральный округ (в том числе 50 в Новосибирске). Лишь 8% из них – производственные предприятия, остальные занимаются сбытом продукции. По мнению Сорочкина, количество немецких фирм на территории Сибири со временем будет только увеличиваться. Согласно опросу, проведенному Российской-Германской Внешнеторговой палатой, больше половины членов Палаты планируют расширение, при этом около 40% намерены осваивать новые регионы. Сибирь в этом плане весьма привлекательна своим экономическим потенциалом, наличием сырья, а также поддержкой местных властей. При этом аренда, оборудование, найм квалифицированных рабочих здесь будет стоить дешевле, чем в столице.

Продолжение на стр. 8.

## MELDUNGEN

### ÜBERFALL AUF MENSCHENRECHTLER

Еiner der führenden Menschenrechtler Russlands, Lew Ponomarjow, ist in Moskau von Unbekannten überfallen und schwer verletzt worden. Der 67 Jahre alte Leiter der Bewegung „Für die Menschenrechte“ sei in eine Klinik gebracht worden, sagte einer seiner Mitarbeiter dem Moskauer Radiosender Echo Moskwy. Ponomarjow sei von mindestens drei Angreifern vor seinem Haus zusammengeschlagen worden. Die Täter hätten kein Wort gesprochen, offenbar gezielt ein Mobiltelefon ihres Opfers zerstört und seien unerkannt entkommen. Ponomarjow hatte wiederholt eine Stärkung der Menschenrechte in Russland sowie eine Klärung der Ermordung der krenkritisches Journalistin Anna Politkowskaja 2006 in Moskau angemahnt. Nach dem Doppelmord an dem Menschenrechtsanwalt Stanislaw Markelow und der Journalistin Anastassija Baburowa im Januar in Moskau hatte er gesagt, die Beschäftigung mit humanistischen Themen sei in Russland lebensgefährlich. (dpa)

### РОСТ БЕЗРАБОТИЦЫ В ГЕРМАНИИ

Мировой финансовый кризис негативно отразился на занятости в ФРГ. Немецкие компании переводят сотрудников на неполный рабочий день. В настоящий момент в ФРГ насчитывается 3 миллиона 586 тысяч безработных, что составляет 8,6 процента от трудоспособного населения страны. Соответствующие данные были опубликованы Федеральным агентством по труду. Следует отметить, что это первый с начала проведения статистического учета в 1928 году зарегистрированный рост безработицы в Германии. О существенном ухудшении ситуации красноречиво свидетельствуют поступающие в Федеральное агентство по труду запросы о выплате компенсаций сотрудникам компаний, которых планируется перевести на неполный рабочий день. (ТВ/ГТ)(www.dw-world.de)

## ÖLPRINZESSIN

# HOFFEN AUF „MISS WORLD“

Die aus dem sibirischen Tjumen stammende aktuelle „Miss World“ soll als Marke ihre Heimat international bekannt machen. Bisher hätten vor allem Bären und Schnee symbolhaft für das drittgrößte russische Verwaltungsgebiet gestanden – etwa wie Dracula für Transsylvanien, meint Tjumens Investitionsdirektor Wadim Schumkow.

Von Wolfgang Jung

Schrumpfende Währungsreserven, Rubel-Verfall und das erste Haushaltsdefizit seit zehn Jahren: Russlands Wirtschaft ist vom Preissturz bei Energieträgern tief in die Krise gedrückt worden. Da kommt der strahlende Titel einer „Miss World“ der angeschlagenen Branche gerade recht. Xenia Suchinowa, Studentin der Öl- und Gas-Universität von Tjumen (Sibirien), wurde Ende 2008 in Johannesburg zur schönsten Frau der Welt gekürt. Danach versprach die 21-Jährige, in ihrer Amtszeit auch für Russland als sicheren Energielieferanten werben zu wollen. Denn ihre Heimatregion stöhnt ebenfalls unter der Rezession: Tjumen birgt einen Großteil von Russlands Energiereserven.

Der Haushalt des sibirischen Gebietes sei trotz der Finanzkrise stabil, versichert Swetlana Tscherepanowa von der Finanzabteilung. Immerhin ein Drittel der Einnahmen von 23,9 Milliarden Rubel (rund 500 Millionen Euro), mit denen Tjumen für 2009 rechnet, stammt aus den Steuerabgaben ansässiger Firmen, darunter viele aus dem Öl- und Gassektor. Tjumen könne den Kurs der vergangenen Jahre fortsetzen und den Lebensstandard in der rund drei Flugstunden von Moskau entfernten Region erhöhen, betont Tscherepanowa. Tjumens Investitionsdirektor Wadim Schumkow will weiterhin ausländische Unternehmen in die Region locken. „Eine Investition ist wie eine Wasserfläche, in die man einen Stein wirft. Sie zieht Kreise“, sagt er.

Russlands Milliardengewinne aus dem Erdöl- und Gasgeschäft kommen seit einigen Jahren auch verstärkt den 3,5 Millionen Einwohnern der Region zugute. Medien sprachen zu Boomzeiten von dem finanzstarken Gebiet als dem „Saudi-Arabien Russlands“. Moderne Wohngebäude und protzige Geschäftszentren prägen die Stadt am Ufer des Flusses Tura. Im Zentrum ziehen sich graffitiverschmierte Gasrohre über die Allee der Jugend. In der Nähe fahren Kinder in den wenigen Sommermonaten in

einem gepflegten Park Karussell, daneben schießen Fontänen aus einem Springbrunnen in die Höhe. „Es bleibt aber viel zu tun, zum Beispiel gibt es für die 550.000 Einwohner nur ein einziges Schwimmbad“, klagt der Dolmetscher Sascha.

### Fünf Flugstunden von München

Laut Schumkow hat sich die Stadt nie allein auf Öl und Gas verlassen, sondern setzt seit langem auch auf Tourismus. Dazu will Tjumen bis 2012 acht große Verbindungsstraßen bauen und den internationalen Flughafen erweitern. Bereits seit 2006 gibt es wöchentlich zwei Direktverbindungen in das fünf Flugstunden entfernte München. Zudem soll vor der Stadt ein modernes Messezentrum entstehen. Schon heute locken Tjumen sowie die zwei Stunden entfernte historische Stadt Tobolsk Besucher aus dem In- und Ausland an.

„Über das Klischee von Sibirien als Heimat von Bären und Schnee bin ich natürlich nicht glücklich. Aber es macht die Region international bekannt, so wie Dracula Transsylvanien“, meint Schumkow lachend. Der jahrelange Boom hat auch deutsche Firmen wie die Bencec GmbH Drilling & Oilfield Systems und die ICA Deag in die Region gelockt. Auch E.ON und Siemens sind vertreten. Deutsche Firmen seien in der Region hochwillkommen, betont Schumkow, der einige Zeit in der Bundesrepublik lebte. Immer wieder präsentiert sich Tjumen in Deutschland, etwa bei der IHK Nürnberg oder auf der Hannover Messe.

Schönheitskönigin Xenia Suchinowa warb erst im Januar während einer Asien-Tournee als „Miss World“ für Russlands drittgrößtes Verwaltungsgebiet, das sich vom Polarmeer im Norden bis zur kasachischen Grenze im Süden erstreckt. Dabei trug sie nach Angaben von Moskauer Medien neben einer Landesfahne zudem einen Wimpel mit dem zobelgeschmückten Wappen von Tjumen im Gepäck. Auch ihre Eltern arbeiten in der sibirischen Ölbranche. Trotz der Pflichten, die der Titel „Miss World“ mit sich bringe,



Xenia Suchinowa wirbt als „Miss World“ für ihre Heimat Tjumen.

wolle sie in Tjumens „ausgezeichneter Universität“ fertig studieren, hatte die 21-Jährige nach ihrer Wahl vor der Weltpresse betont. Und die Krise fast weggelächelt: „Der ‚Miss World‘-Ruhm vergeht. Das Diplom bleibt.“ (dpa)

## VOKABELN

- küren – выбирать, избирать
- Kreise ziehen – расходиться кругами, шириться, распространяться
- protzig – зд.: хвастливый; спесивый; пышный
- setzen auf – ставить, делать ставку на что-л., кого-л.
- sich erstrecken – простирается, распространяться

## DOKBOX VII

## DIREKTÜBERTRAGUNG DER REVOLUTION

Der Dokumentarfilm „Videogramme einer Revolution“ zeigt in dramatischen Bildern das Ende des Ceausescu-Regimes in Rumänien. Vor zwanzig Jahren siegten Bürgerrechtler über den verhassten Diktator. Eines ihrer ersten Ziele: Das Studio des staatlichen Fernsehens.

Von Günther Hasenkamp

Dies ist kein leichter Film. Erste Szene: Eine Frau wird mit Schusswunden in ein Krankenhaus eingeliefert. Es ist sehr laut, alle reden durcheinander. Der Ort: Temesvar, Rumänien. Das Datum: Dezember 1989. Die Securitate, der rumänische Geheimdienst, hat auf friedliche Menschen geschossen. Denn es gibt Demonstrationen in der Stadt gegen die Staatsmacht. Die verletzte Frau hält, im Klinikbett liegend, eine Rede ins Videomikrofon: Für die Freiheit! Für Brot! Weg mit dem Diktator!

Nichts ist erfunden in diesem Film, auch nichts gestellt oder nachgestellt, noch nicht einmal Zeitzeugeninterviews gibt es hier. Die gesamten 106 Minuten sind montiert aus aufgefundenem Material – Aufzeichnungen des staatlichen rumänischen Fernsehsenders und Amateuraufnahmen von Videokameras.

Regisseur Harun Farocki, geboren 1944, ist einer der ersten Absolventen der „Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin“ und hat mehr als 90 Filme produziert. Mit seinem Co-Regisseur Andrej Ujica hat er aus Fundsachen einen dramatischen Film komponiert. Zu Anfang ein selbstsicherer Ceausescu, damals noch *Alleinherrscher* über das rumänische Volk. Leere Begrüßungsphrasen an eine Menschenmenge im Zentrum von Bukarest, doch plötzlich *huschen* irritierte Schatten über sein Gesicht. „Es ist geschossen worden“, ruft jemand, hinter Ceausescu *taucht* ein Securitate-Mann auf und flüstert ihm etwas zu, und bald darauf bricht die Live-Übertragung des Senders ab.



Nicolae Ceausescu während einer Rede in Bukarest: Plötzlich huschen irritierte Schatten über sein Gesicht.

Gleich nach der Flucht der Ceausescus versammelt sich eine Gruppe von Aktivisten im Studio, sie reißen fast im Wortsinn das Mikrofon und die mitunter wackelnde Kamera an sich. Fünfzehn, zwanzig Menschen stehen da hinter dem Pult eines Nachrichtensprechers. „Noch zehn Sekunden“, sagt jemand, „noch fünf“. Dann soll der Dichter Mircea Dinescu einen Aufruf verlesen. Die Spannung, die in der Luft liegt, ist fast zum Greifen nah. Schweißperlen rollen von der Stirn des Dichters.

Zehn Tage dauert im Dezember 1989 die heiße Phase der rumänischen Revolution, mit der sich das Land aus der Klammer einer brutalen Diktatur selbst befreite. Dieser Prozess findet auf der Straße statt, wo demonstriert und geschossen wird, und im Fernsehstudio. Die Bürgerrechtler sichern sich früh den Zugang zum wichtigsten Medium des Landes, sie informieren laufend und bis ins fernste rumänische Dorf über den Gang der Dinge.

„Weil unsere Filmerzählung aus vorge-

fundenem Material zusammengesetzt ist,“ schreibt Farocki, „weil keine zentrale Regie den Personen vor oder hinter der Kamera Anweisungen gab, will es scheinen, als sei es die Geschichte selbst, die sich hier ausgestaltet“.

Im Laufe von fünf Tagen berichten die Demonstranten unter improvisierten Bedingungen von den revolutionären Ereignissen, auch vom Prozess, der dem Ehepaar Ceausescu gemacht wird, und von der Hinrichtung am 26. Dezember 1989 – „historische“ Bilder und filmische Augenblicke von größter Intensität.

Das Goethe-Institut Almaty zeigt den Film am Donnerstag, 9. April, um 18:00 Uhr im Kino Caesar.

## VOKABELN

- *Alleinherrscher, m* – самодержец; неограниченный властитель
- *huschen* – зд.: пробежать, промелькнуть, проскользнуть
- *jmd. taucht auf* – кто-л. появляется, возникает
- *aus vorgefundenem Material* – из найденного материала
- *sich ausgestalten* – развиваться, развёртываться

## dokBox – Neues dokumentarisches Kino

09.04. – 18:00 Uhr – Videoprogramme einer Revolution  
16.04. – 18:00 Uhr – Rhythm is it!

Alle Filme im Kino Caesar, Furmanow-Str. 50 / Gogol-Str. Eintritt frei.  
Veranstalter: Goethe-Institut Almaty in Zusammenarbeit mit dem Kinoklub Oleg Boretzki



## SPAßTRADITION

## DER APRILSCHERZ IN DER KRISE

Der 1. April gilt als Anlass, vor allem leichtgläubige Familienangehörige, Freunde und Bekannte mit erfundenen oder verfälschten Geschichten *reinzuzeigen*. Der Kulturanthropologe Gunther Hirschfelder sieht den privaten Aprilscherz allerdings auf dem Rückzug – die Konkurrenz sei einfach zu groß.

Von Georg Ismar

Eindrucksvolle Bilder von einer Spaghetti-Ernte in der Schweiz flimmern am 1. April 1957 über den Bildschirm. Hunderte Briten rufen bei der BBC an und fragen, wo denn diese Spaghetti-Büschel zu kaufen seien. *Auf den Gag* der BBC würde heute wohl keiner mehr *reinfallen*. Man ist anderen Humor gewohnt. „Der Aprilscherz ist heute etwas in der Krise“, sagt der Kulturanthropologe Gunther Hirschfelder von der Universität Bonn. „Es dominiert heute oft die Angst, sich zu *blamieren*.“ Der Brauch des Aprilscherzes entstand in Europa um das 16. Jahrhundert. Woher die Tradition genau stammt, ist allerdings unbekannt. Der Tag gilt als Anlass, vor allem leichtgläubige Familienangehörige, Freunde und Bekannte mit erfundenen oder verfälschten Geschichten aufs Glatteis zu führen. Der russische Dichter Alexander Puschkin verarbeitete 1825 einen Aprilscherz in ein Gedicht:



Spaghetti-Ernte in der Schweiz – Aprilscherz der BBC von 1957.

Bрови царя нахмура  
Говорил: «Вчера  
Повалила буря  
Памятник Петра».  
Тот перепугался.  
«Я не знал!.. Ужель?» –  
Царь расхохотался.  
«Первый, брат, апрель!»

Der Zar, die Augenbrauen runzelnd  
Sagte: „Gestern  
warf ein Sturm  
die Statue Peters um.“  
Der andere erschreckte sich:  
„Das wusste ich nicht! Tätsächlich?“  
Der Zar brach in Gelächter aus:  
„Erster April, Bruder!“

Solche „einfachen“ Witze hört man heutzutage wohl nicht mehr so oft. Aber ausgerechnet die Wirtschaftskrise könnte zur Entstaubung des Aprilscherzes beitragen, meint Hirschfelder. „Oft gilt das Muster: Je mehr Krise, desto mehr Witze.“ Er sei schon gespannt, was dieses Jahr passiere.

Lassen persönliche Aprilscherze nach Meinung von Experten nach, hat ihre kommerzielle „Ausbeutung“ in den vergangenen Jahren zugenommen. So sollte 2008 das Buch „Sommer, Sonne, Nackedeils - FKK in der DDR“ bei einer Nacktleseung vorgestellt werden. „April, April“, hieß es – aber das Buch war *in aller Munde*. Die Post teilte 1998 mit, dass 100.000 Briefträger Dienstwüstchen bekommen sollten – zur Abwehr bissiger Hunde. Für das Unternehmen war es eine gelungene Image-Kampagne, die Sympathiepunkte brachte.

In Frankreich, wo der Brauch des „In-den-April-schickens“ entstanden sein soll,

wird gerade der Möbelriese Ikea eines Aprilscherzes verdächtig. Im Internet wird für ein billiges Öko-Auto geworben, das demnächst bei Ikea Frankreich zu kaufen sei. Internetnutzer rätseln, ob das Auto selbst zusammengeschraubt werden müsste. Ein Sprecher von Ikea Deutschland dementiert, dass dies ein Aprilscherz sei.

Vielleicht braucht es einfach nur prominente Vorbilder, die den Brauch wieder stärker in den Blickpunkt rücken. So wie 1986, als der dänische Ministerpräsident Poul Schlüter der internationalen Presse eröffnete, Dänemark wolle sich in der Europäischen Gemeinschaft für eine Abschaffung des Linksverkehrs in Großbritannien einsetzen.

An ein langsames Aussterben des Brauchs glaubt der Forscher aber nicht. „Der 1. April ist schließlich einer der wenigen kulturellen Marksteine, der von der frühen Neuzeit bis heute eine gewisse Konstanz aufweist.“ (dpa)

## VOKABELN

- *jmdn. reinlegen* – проводить, обманывать кого-л.
- *auf einen Gag reinfallen* – поверить (зд.: первоапрельской) шутке
- *sich blamieren* – позориться
- *FKK* – нудистский пляж
- *in aller Munde sein* – быть у всех на устax

## MELDUNGEN

## ФОРУМ ЮНЫХ КОРРЕСПОНДЕНТОВ

Жизнь, наполненная романтикой. Так представляют себе журналистику выпускники школ, мечтающие связать свою судьбу с этой профессией. Кто-то из них с малых лет пишет рассказы, кто-то стихи, а кто-то уже сделал первые шаги в таком жанре, как журналистское расследование. На форуме бывалые журналисты – главные редакторы газет «Дружные ребята» и «Улан» – поделились с подрастающим поколением опытом. А студенты факультета журналистики рассказали будущим абитуриентам, что их ждет в стенах университета. За годы существования факультета выпустил 16 000 журналистов. Сейчас здесь учатся более 500 человек. (www.khabar.kz)

## 2008 REKORD-KINOJAHR

Die weltweiten Einnahmen an den Kinokassen haben im Jahr 2008 einen neuen Rekord aufgestellt. Nach Angaben der Motion Picture Association of America (MPAA) flossen im vorigen Jahr 28,1 Milliarden Dollar in die Kasse, ein Anstieg von 5,2 Prozent gegenüber 2007. Während die US-Einnahmen auf 9,8 Milliarden Dollar leicht anstiegen, schlug vor allem das internationale Geschäft zu Buche. Mit 18,3 Milliarden Dollar Einkünften machte die ausländische Ausbeute an den Kinokassen 65 Prozent der weltweiten Kinokassen Einnahmen aus. In den letzten fünf Jahren ist der Auslandsanteil des Hollywoodgeschäfts damit um 17 Prozent gewachsen. An den US-Kinokassen wurden im vorigen Jahr 2,6 Prozent weniger Tickets als 2007 verkauft, doch höhere Eintrittspreise machten den leichten Zuschauerrückgang wett. (dpa)

WELTWASSERTAG

# WASSER – LEBENSSPENDEND ODER TÖDLICH

Der Weltwassertag wird weltweit seit 1993 jährlich am 22. März begangen. Initiiert wurde er mit der Agenda 21 der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung (UNCED) in Rio de Janeiro. Am 22. Dezember 1992 wurde seine Einführung von der UN-Generalversammlung in einer Resolution beschlossen. Dass seine Bedeutung seither zunimmt, ist eher kein gutes Zeichen.

Von Ulrich Steffen Eck

Das Wasser des Syrdarja auf kasachischem Territorium sei absolut ungeeignet um es zur Bewässerung zu nutzen. Das erklärte Professor Malik Burlibajew von der Kasachischen Agentur für *angewandte* Ökologie während eines Rundtisch-Gesprächs anlässlich des Weltwassertages. „Mit Rücksicht auf die Gesundheit der Bevölkerung raten wir seit Langem davon ab, das Wasser des Syrdarja für Bewässerungszwecke zu nutzen. Es ist biologisch und durch Schwermetalle verseucht. Die größte Gefahr geht von Sulfaten und Chloriden aus“, erklärte Burlibajew. Dem Wissenschaftler zufolge



Bild: Marlies Ootes

Nicht nur Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe sorgen für Verunreinigungen des Wassers, wie man hier im Oberlauf der kleinen Almatinka sehen kann.

lassen sich all diese Chemikalien in Marschan-Reis nachweisen, der in den Gebieten Südkasachstan und Kysylorda angebaut wird. Wer diesen Reis verzehre, riskiere onkologische Erkrankungen, Verdauungsprobleme und Geburtsanomalien bei Kleinkindern, so Burlibajew. Wie der *Unterlauf* des Syrdarja sei auch der des Amudarja verseucht und würde zur Verunreinigung der benachbarten Landstriche führen.

Der Syrdarja entsteht aus dem Zusammenfluss von Naryn und Karadarya im usbekischen Ferghana-Becken. Er durchquert in westlicher Richtung Tadschikistan und Südkasachstan, bevor er in den kleinen Aralsee mündet. Letzterer entstand als

*Abspaltung* in Folge der Austrocknung des Aralsees. Der Wasserstand des Syrdarja ist durch die Abzweigung von Wasser zu landwirtschaftlichen und industriellen Zwecken seit den 50er Jahren extrem gesunken. In besonders trockenen Sommern erreicht gar kein Wasser mehr die Mündung.

Fast alle größeren Flüsse Kasachstans entspringen in den Nachbarrepubliken Kirgisistan und Usbekistan. Somit wird die grenzüberschreitende Gewässerverschmutzung auch zum politischen Problem.

„Daher sollten Lösungen für das Problem der Gewässerverschmutzung in die Agenda des Internationalen Fonds zur Rettung des Aralsees integriert werden. Gleichzeitig müssen die unter den Staaten Zentralasiens zu treffenden Vereinbarungen zur Nutzung von Wasser nicht nur dessen Quantität, sondern auch dessen Qualität zum Inhalt haben“, fordert Burlibajew.

Produkten verbrauchtes, verschmutztes oder schlicht verdunstendes Wasser.

## Weltweites Problem

Das Kinderhilfswerk UNICEF geht von derzeit 5,7 Milliarden Menschen – circa 87 Prozent der Weltbevölkerung – aus, die Zugang zu frischem Trinkwasser haben. Das seien zwar 1,6 Milliarden mehr als 1990, dennoch hätten immer noch etwa 1,1 Milliarden Menschen im Jahr 2008 zu wenig sauberes Trinkwasser zur Verfügung gehabt. Etwa ein Drittel der Weltbevölkerung müsse ohne Abwasserentsorgung und Latrinen auskommen. Circa 4.500 Kinder würden täglich an Erkrankungen sterben, deren Ursache verunreinigtes Trinkwasser sei. (worldwaterday.org/ferghana.ru/wwf.de/UNICEF)

## VOKABELN

■ *angewandt* – *прикладной*

■ *Unterlauf, m* – *нижнее течение (реки)*

■ *Abspaltung, f* – *отщепление*

(*зд.: отделившаяся часть*)

■ *Kehrseite, f* – *обратная сторона (перен.)*

■ *ausgehen von* – *исходить из...*

## MELDUNGEN

### 12.000 ZÄHLENDE NA GRAJDANSTVO RK

In «Ak Orde» Gossekretar Kanat Saudabaev провел очередное заседание Комиссии по вопросам гражданства при Президенте Республики Казахстан. Среди материалов, рассмотренных членами комиссии, были заявки на получение казахстанского гражданства от этнических казахов и представителей других национальностей, прибывших к нам из стран СНГ и дальнего зарубежья. Ожидается, что после подписания главой государства соответствующего указа численность казахстанцев возрастет на 12000 человек. За годы независимости гражданство нашей страны приняли 600 000 человек, что, по мнению Госсекретаря, свидетельствует о высокой социально-экономической стабильности в Казахстане. Вместе с тем, Канат Саудабаев подчеркнул, что сегодня уполномоченные органы должны мобилизовать свои усилия, чтобы адаптация новых граждан прошла максимально быстро и эффективно. (www.khabar.kz)

### ALMATY: LICHT AUS FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Rund um den Globus haben Menschen am 28. März für eine Stunde Leuchtreklame, Lampen und Laternen ausgeschaltet, um gegen die Erderwärmung zu demonstrieren. Nach Angaben der Umweltstiftung WWF beteiligten sich etwa 4.000 Städte und Gemeinden in 88 Ländern an der Aktion „Earth Hour“. Schätzungsweise eine Milliarde Menschen hätten teilgenommen. Auch Bürger in Almaty folgten einem offiziellen Aufruf des Bürgermeisters. Während viele Umweltschützer von einem großen Erfolg sprachen, räumten andere ein, dass die Aktion eher Energie verbraucht habe, statt zu sparen. (dpa / DAZ)

КНУ

## СТРАТЕГИЯ НОВОГО ПАРТНЁРСТВА

In Kasachstanско-немецком университете при поддержке немецких фондов имени Фридриха Эберта и Герды Хенкель 25 и 26 марта состоялась VI Международная научная конференция на тему «ЕС и Центральная Азия: стратегия нового партнерства». В конференции приняли участие научные сотрудники, специалисты из Германии, Литвы и стран СНГ.

Олеся Клименко

In этом году программа конференции состояла из пяти секций, наряду с традиционными впервые появилась секция на тему «Межкультурный диалог: современные методы преподавания иностранных языков». По мнению президента КНУ Иоганна Герлаха, эта секция очень важна, так как различия в культуре, языках, менталитетах порой могут привести к недопониманию.

Генеральный консул ФРГ Ханс-Юрген Кайльхольтц в своем выступлении обратился с благодарностью к казахстанскому правительству и непосредственно к присутствующему на мероприятии Булату Султанову, директору Казахстанского института стратегических исследований (КИСИ), оказавшему содействие в вопросе получения здания для КНУ. Напомним, Казахстанско-немецкий университет бесплатно получил здание на улице Пушкина в 2005 году. Сегодня же вся площадь этого здания занята, даже подвальное помещение. Поэтому дирекция КНУ искивает возможности для расширения, а также открытия филиалов в других городах Казахстана.

На сегодняшний день в университете обучаются не так много студентов, все они представители среднего класса. И все они горды тем, что проходят обучение в стенах КНУ. Согласно статистике, все выпускники университета *востребованы* на казахстанском рынке труда и быстро находят желаемую работу.

На конференции генеральным консульством были предоставлены в подарок новые книги с франкфуртской книжной ярмарки из области экологии, энергообеспечения и энергосбережения.

Бодо Лохман, профессор КНУ, выступил с докладом на тему «ЕС и Центральная Азия: перспективы партнерства».



Президент КНУ Иоганн Герлах (в центре) торжественно открывает мероприятие.

In последнее время Европа нацелена на новый качественный уровень партнерства с ЦА. В этой связи и была разработана новая стратегия на период 2007-2013гг. Данная стратегия основана на общих интересах ЕС и государств ЦА, так как появилась после долгих консультаций и серьезной аналитической работы как со стороны европейских партнеров, так и со стороны центральноазиатских стран.

Перспективы сотрудничества Евросоюза и ЦА ориентированы на большой диапазон – от вопросов политической и энергетической безопасности до проектов в области здравоохранения, защиты окружающей среды, проблем водоснабжения, а также соблюдения прав человека. Также ЕС поддерживает устранение торговых барьеров между странами Центральной Азии и продолжит поддерживать вступление четырех стран Центральной Азии в ВТО.

Вопросы образования занимают особое место, молодежь – это формирующий фактор прогрессивного будущего страны, поэтому КНУ, как связующее звено между Европой и Казахстаном, стремится внести свой вклад.

Уже начинают работать механизмы реализации стратегии, *разрабатываются* новые инструменты. Но участникам предстоит еще много трудиться над этим взаимовыгодным и укрепляющим процессом.

## СЛОВАРЬ

■ *состояться* – *stattfinden*

■ *недопонимание* – *mangelndes*

*Verständnis, Verstehen; Unverständnis, n*

■ *востребованы* – *sind gefragt*

■ *безопасность* – *Sicherheit, f*

*Gefahrlosigkeit, f*

■ *разрабатывать* – *erarbeiten, ausarbeiten*

In einem Satz: Bei der VI. Internationalen Konferenz an der DKU ging es auch um die Bildungszusammenarbeit zwischen Deutschland und Kasachstan im Rahmen der EU-Zentralasien-Strategie.

## ВОСПОМИНАНИЯ

## К 20-ЛЕТИЮ «ВОЗРОЖДЕНИЯ» В КАЗАХСТАНЕ

14 апреля 1993 года президент Н.А. Назарбаев принял долгожданный закон «О реабилитации жертв массовых политических репрессий». Сотни тысяч людей, не только немецкой национальности, были политически реабилитированы, получили материальную компенсацию за каждый месяц пребывания под репрессией и целый ряд льгот, включая стаж в трёхкратном размере за этот период, бесплатное лечение и 50 % скидку при получении лекарств, бесплатный проезд в городском транспорте и один раз в год по Казахстану, снижение оплаты коммунальных услуг на 50 %. «Возрождения» и органы правовой статистики (архив МВД), прокуратуры и социальной защиты в короткий срок проработали огромную работу по быстрой реабилитации соотечественников.

Продолжение. Начало в предыдущем номере.

Анатолий Визе

В начале 90-х годов в президентском дворце Алма-Аты состоялась памятная встреча с Н.А. Назарбаевым, которая сыграла большую роль в нашем движении. Нас было 12 человек из разных регионов: в том числе Э.Ф. Айрих, Г.К. Бельгер, А.Р. Визе, А.Ф. Дедерер, А.К. Ренде, К.В. Эрлих и другие. Конечно, мы договорились кто и какие вопросы поднимет. К примеру, Э.Ф. Айрих говорил о проблемах реабилитации трудармейцев, Г.К. Бельгер о проблемах языка и культуры, А.Ф. Дедерер об общих вопросах, о проблемах экономики, о создании совместных предприятий с немецкими фирмами. Я поднял вопрос о положении с внедрением государственного языка. Привел два примера. В племненном заводе, где проработал 10 лет и где была введена единственная в Советском Союзе порода мясного скота «Казахская белоголовая», работало две школы – русская и казахская. Построено типовое здание на 960 учащихся с интернатом и спальным корпусом на 150 мест. Когда вышел закон о языках, власти района закрыли русскую школу. В итоге русские и немцы, у кого были дети, выехали за пределы области (в основном в Волгоградскую область).

Другой пример. Согласно областной программе по реализации этого закона Новошувлинский район, где было 15 семей казахов, в 1994 году, то есть через два года должен был перевести делопроизводство на государственный язык. Казахский язык должен занять свое достойное место. Ведь дело дошло до того, что молодежь не знает родного языка, старики не понимают своих внуков и т.д. Что касается программы, она не проработана и её надо отменить. И действительно, вскоре была разработана и принята новая программа по развитию и внедрению государственного языка.

Вспоминая прошлое, следует отметить поддержку правительства Германии по проблемам, которые к тому времени были. Руководители немецкой организации Союза, руководители республиканских и областных подразделений постоянно поднимали вопрос о том, что не по своей воле в большинстве проживают диаспору на огромной территории, не по их вине многие не знают родного языка, культуры и традиций. Люди хотят сохранить свою национальную идентичность.

В истории нашего движения положительную роль сыграл BIZ – информационно образовательный центр Москвы. Через него прошли большинство руководителей и активистов из регионов. Изучали язык, историю немцев, многое узнавали о Германии. Здесь проходили круглые столы, семинары по различным направлениям. Само пребывание в Люберцах и особенно в Мамонтовке давало возможность знакомства, общения, обмена мнениями и просто давало положительный заряд. Издавались информационные материалы.

Лично я после двух посещений что-то вспомнил, что-то узнал и перестал комплексовать, начал разговаривать на родном языке. Уместно вспомнить с благодарностью преподавателей – мужа и жену Кристину и Фрэнду Мантай. Это они по 14-15 часов находились с нами, вкладывали душу в свою работу.

Особо хочу сказать о директоре BIZ Владимире Андреевиче Аумане. Это наш земляк, родом из Кустаная, кандидат наук, прекрасно владеющий немецким языком, в свое время был лектором ЦК Компартии Казахстана и единственный из немцев работал в ЦК КПСС. Он активно участвовал в немецком движении, его



Владимир Молодцов, председатель Талдыкорганского общества немцев (слева) и Анатолий Визе, председатель Семипалатинского областного общества немцев.

взвешенные подходы и предложения всегда принимались во внимание. Трудно переоценить его совместную работу с доктором исторических наук, профессором В.Г. Чеботаревой по составлению и изданию двухтомника «История российских немцев в документах».

Первый том – это история российских немцев с IV века и до наших дней, второй – это история движения «Wiedergeburt». Это колоссальный, гениальный и полезный труд Владимира Андреевича и сегодня трудится в направлении и по делам, которые начались 20 лет назад.

На первых порах определённую работу провело VDA – Союз немцев за границей. Эта организация выступала в роли исполнителя заказа правительства Германии. В частности, от них мы в области получили несколько больших грузовых машин, где были учебники, разговорники, словари, аккордеоны, музыкальный центр, телевизор, карандаши, ручки, краски, иглы и т.д. Даже никелированный слесарный инструмент. Эта же организация проводила семинары, поддерживала образовательную деятельность.

В период развала Советского Союза очень остро встал вопрос о *выживании* и недопущении массовой эмиграции. Тогда мы получили уже через GTZ линии по переработке сельхозпродукции: сыроварню, пекарню и колбасный цех. Это сработало. Однако очень жаль, что печально известная приватизация привела к тому, что к этому оборудованию немцы сегодня не имеют никакого отношения. За этот период много сделано Министерством внутренних дел Германии и ее первым уполномоченным министром по делам переселенцев Хорстом Ваффеншмидтом. Помню, будучи в Новосибирске, я узнал, что он прибывает в Барнаул, и принял решение лично обратиться к нему с письмом. Представьте самолет ТУ-134, спейсрейс, делегация примерно 80 человек, в том числе и наши московские руководители, и я, чуть ли не на летном поле вручаю ему пакет.

Надо отдать должное, все сделанное на сегодня, начиная от политики Германии по отношению к советским немцам, было заложено тогда.

Следует особо отметить помощь Казахстану со стороны работника МВД ФРГ госпожи Гизеллы Бивер. Именно она помогла открыть одну из первых гуманитарных аптек в «Возрождении» Семипалатинска

за счет Красного Креста.

Два раза мы получали на область гуманитарную помощь Красного Креста самолетом. Это были военно-транспортные самолеты. А груза было по 32 тонны каждый. Сахар, оливковое масло, сухое молоко, медицинское оборудование, инвалидные коляски, носилки, костыли, лекарства, заменители крови, перевязочный материал и многое другое. Это была помощь.

Деятельность VDA в Казахстане продолжилась недолго. В последующие годы и по сей день сотрудничество с МВД Германии осуществляется через посредника GTZ – Германское общество по техническому сотрудничеству. Это гранты в культурной, образовательной, медицинской и социальной областях. Организация имеет свое представительство в Алматы и проводит всю работу в тесном сотрудничестве с Ассоциацией Немцев Казахстана. В итоге создана мощная материальная база, все немецкие структуры обеспечены оргтехникой, транспортом, наработан опыт и проекты выполняются четко и на высоком уровне.

Многие виды работ в других диаспорах не делают. Мы должны с пониманием относиться к тому, что Германия до сих пор не могла напрямую работать с нашими структурами.

Долгое время вынашивалась идея создания немецкого банка, который бы мог сотрудничать с банками Германии, России и других государств, поддерживать местные хозяйствующие субъекты и предпринимателей, а в итоге поддерживать немцев.

Банк был создан, работал неплохо. Но, видимо, ошибка руководства и его руководителя В. Беккера состояли в том, что не смогли по ряду причин, в том числе законодательных, наладить настоящее сотрудничество с германской стороной, стали *выплачивать* огромные проценты по депозитам и, самое печальное, исходя из нашей ментальности, стали раздавать направо и налево кредиты, заведомо зная о неплатежеспособности и ненадежности клиента.

Банк имел капитал, имел недвижимость, имел филиалы, в том числе и в Семипалатинске, но не смог удержаться и развалился.

Люди с трудом вернули вклады через определенное время после продажи недвижимости. А ситуация потом скла-

дывалась так, что существующие в Казахстане банки получали кредит из Германии под 5-6 % годовых и нашим предпринимателям выдавали уже за 25-30 %. Сомнительно, что это способствовало бы развитию производства, укреплению экономики и вселяло уверенность у производителя продукции.

С высоты прошедших лет надо отдать должное работе первых председателей республиканской организации «Возрождения» К.В. Эрлиху и Дримелу. Они возглавляли движение в сложное время, когда не было финансирования, штата, помещений, опыта. К тому же, они были заняты на основной работе. Хотя газета К. Эрлиху, человеку энергичному, грамотному, журналисту, прекрасно владеющему немецким языком, в общественной деятельности тоже сильно помогла.

Однако, настоящая системная, плановая работа «Возрождения» началась с приходом и переходом на штатную основу председателя Кустанайской областной организации А.Ф. Дедерера. Именно он, молодой, энергичный, принципиальный, грамотный, многое сделал и делает по сохранению единства организации, по поиску новых форм работы, по налаживанию партнерства с правительством Казахстана и Германии, по поднятию авторитета Ассоциации.

Он осуществил идею строительства Немецкого Дома Алматы, своего рода штаба для совета немцев, GTZ, немецкой газеты, других структур, который стал центром притяжения всех немцев и примером для других стран. В этом году исполняется 15 лет со времени его открытия. Также событие, юбилей. Большое внимание уделяется постоянным контактам с коллегами из России, Украины, Киргизии и Узбекистана. Наши делегации и я лично участвовал в работе первого съезда немцев Украины, нескольких съездов и больших мероприятий в Киргизии, в работе первого съезда центров встреч в России, прошедшего в ноябре прошлого года. А председателя «Возрождения» Киргизии В. Дила можно считать членом нашей Ассоциации, настолько тесное сотрудничество с этим государством.

Создана стройная система работы в области образования, культуры, фармации, социальной сфере и с Союзом Немецкой Молодежи Казахстана.

Продолжение на стр. 10.

## KIRCHE

## ANZEIGE

## OSTERN ALS WANDEL

Die Fastenzeit gilt als eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Dieses Zugehen haben wir ganz verschieden gestaltet. Für viele stand das körperliche Fasten im Vordergrund. Andere betrachteten diese Vorbereitungszeit als eine Aufforderung, mehr aus sich herauszugehen, Kommunikation zu wagen und auch mehr für andere da zu sein. Wieder andere spürten, dass das Fasten des Leibes auch die Unterstützung des Gebetes benötigt, sie versuchten also beides zu praktizieren. Doch wie ist Ostern zu verstehen?

Das Fasten zielt auf einen Wandel des Menschen ab. Leichter, transparenter, fröhlicher soll der Mensch werden und – Gott zugewandt. Dass Menschen den Wandel suchen, sich nach erfüllterem Leben sehnen, eine andere Welt wollen und irgendwie auch Gott erfahren möchten, all das wird von den meisten Menschen bejaht und positiv gesehen. Doch was hat das mit Ostern zu tun? Was ist überhaupt Ostern, Auferstehung? Oft wird diese Frage zu schnell mit dem Satz abgetan: Ostern geschieht jeden Tag, wie der Grieche Heraklit schon gesagt hat, alles ist im Fluss, im Wandel, wird jeden Tag neu und anders – panta rhei! Das ist sicher nicht falsch, aber zu wenig, um zu erahnen, was wir Christen zu Ostern feiern. Denn beim Wandel kann es einen Punkt geben, an dem etwas aufhört und etwas radikal Neues beginnt – zum Beispiel, wenn aus einer Raupe ein Schmetterling schlüpft. Hier macht das Leben gewissermaßen einen Sprung, wir dürfen sagen – auf eine höhere Stufe hin. Derartige Beobachtungen führen uns schon eher an das Verständnis von Ostern heran. Dieser „Sprung“ ist aber irgendwie doch mit dem vorherigen Leben verbunden und besonderen Umständen zu verdanken.

Auch Jesu österliches Leben in Gott stellt keinen kompletten Bruch mit seinem irdischen Leben dar. Jesus wurde von Gott zu neuem Leben auferweckt, weil bereits sein irdisches Leben ganz vom Willen Gottes geprägt, durchdrungen und somit göttlich war. Im irdischen Jesus sahen und spürten die Menschen Gott und seine unendliche Liebe. Deshalb konnte sein Leben im Tod nicht untergehen.

In unserem Leben gibt es durchaus Erfahrungen, die die Auferweckung Jesu, also Ostern verstehen und erahnen helfen: das Weizenkorn, das in die Erde fällt, keimt und durch die wärmende Sonne aus der Erde hervorsproßt; die Knospe, die im Frühling aufspringt, das Kind, das behütet im Leib der Mutter heranwächst und bei der Geburt das Licht der Welt erblickt; ein Mensch, der von einer schweren Krankheit genesen ist und spürt: Von nun an will und muss ich anders leben.

Und dann gibt es da die Erfahrung vieler Menschen, dass Ihre lieben Verstorbenen doch irgendwie anwesend sind, nicht ganz fort... Solche und ähnliche Erfahrungen lassen uns erahnen, was mit Ostern gemeint sein könnte. „Ahnen“, nicht wissen, ahnen und nicht ganz verstehen. Der Apostel Petrus wusste um diese Schwierigkeit, von Gott zu reden, und dennoch sagte er: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3,15).



Bild: Pixello / Gerd Altmann

## Praxis ist wichtig

Wenn wir von Ostern sprechen und uns auf das Fest der Auferstehung Jesu vorbereiten, dann genügt es nicht, nur gedanklich das Fest und seine Botschaft verstehen zu wollen. Wichtig ist auch die religiöse Praxis, beziehungsweise ob wir nun selbst im Alltag jenen Weg einschlagen wollen, der uns Auferstehung schenkt.

„Schenken“, weil wir uns die Auferstehung nicht durch Spiritualität, Arbeit an uns selbst, Aufopferung für andere, das heißt durch unseren eigenen Willen, Kraft und Begabung verschaffen könnten. Denn alles, was von Gott kommt, ist größer als unser Vermögen und kann uns nur geschenkt werden.

Dennoch kommt es auch auf uns an. Denn so wie die Auferweckung Jesu als Antwort Gottes auf das Leben Jesu verstanden werden muss, so wird es auch für uns keine Auferweckung geben, wenn wir nicht die Liebe Gottes annehmen und weiterschicken. Es kommt also auch auf unser Bemühen an. Wir können und brauchen dabei Jesus nicht zu „kopieren“.

Worauf es ankommt, ist, gern Medium, Kanal für die Liebe Gottes in der Welt zu sein. Wenn wir an das im Zweiten Weltkrieg beschädigte Domkreuz zu Münster denken, könnten wir auch sagen – wir sollten versuchen, die nun fehlenden Arme am Kreuz durch unsere in der Welt helfenden und zupackenden Arme zu ersetzen.

Der Apostel Paulus identifizierte sich mit dieser Aufgabe so sehr, dass er eines Tages sagen konnte: „Nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir.“ (Gal 2,20). So begann das neue und österliche Leben in diesem Menschen Paulus, und es kann auch in uns beginnen, schon jetzt.

In der Fastenzeit haben wir ganz besonders um diesen Wandel gebeten. Wichtig ist, dass ein Christ auch „praktisch“ den Glauben lebt, sonst kann es keinen Wandel geben, kein frohes und gesegnetes Osterfest. Dieses aber wünsche ich Ihnen nun von Herzen, allen, die an Christus glauben, allen, die nicht aufhören, die Nähe Gottes zu suchen. Möge Ihr Sehnen und Bemühen gesegnet sein!

Dr. Alexander Hoffmann

Nähe Gottes zu suchen. Möge Ihr Sehnen und Bemühen gesegnet sein!

Seelsorgestelle für katholische Deutsche aus Russland und den anderen GUS-Staaten  
Kaiser-Friedrich-Straße 9, D-53113 Bonn,  
Tel.: 0049(0)228-24-39-512, E-Mail: kath.russlanddeutsche@t-online.de

## НОВОСИБИРСК

## ВПЕРЕД, В СИБИРЬ ИЛИ НАЗАД, НА РОДИНУ?

Продолжение. Начало на стр. 4.

О потенциале Сибири для немецких предпринимателей говорил и автор книги «Имидж Сибири», директор Фонда социо-прогностических исследований «Тренды» (г. Новосибирск) Владимир Супрун. Имидж Сибири, по его мнению, представлен в разных плоскостях. Во-первых,

исторический имидж, который ассоциируется с дружиной Ермака, ссыльными декабристами, золотодобытчиками, каторжанами. Во-вторых, географический имидж вызывает в представлении бескрайние просторы, бесконечные зимы с лютыми морозами, тайгу с медведями, жемчужный Байкал. Индустриальный имидж связан с бездонными кладовыми

сырья: нефти, газа, угля и др. Сюда же относятся шахты и гидроэлектростанции, Транссибирская магистраль. Кроме того, в последнее время набирает обороты восприятие Сибири как региона с бурным развитием науки, с перспективой создания высокотехнологичных производств. Однако этот имидж связывают не со всем регионом, а лишь с Томском и Академгородком Новосибирска. В связи с такой многополярностью восприятия Владимир Супрун призывает руководителей компаний, заинтересованных в развитии российско-германского сотрудничества в Сибири, к комплексному мониторингу ситуации, постоянному анализу и прогнозированию развития событий в столь быстро меняющемся мире.

Анализировал происходящее не только в Сибири, но и в мире в целом, и предлагал свой вариант выхода из кризиса руководитель германо-российского консалтинг-центра «Хайнц-консалтинг» (г. Иркутск) Иоахим Хайнц. Специалист с 13-летним стажем консультирования в России пытается донести до своих клиентов идею главенства социальной ответственности над желанием прибыли. Именно в несправильной расстановке приоритетов господин Хайнц и видит причину конфликта, породившего мировой экономический кризис.

По завершению работы конференции все участники были приглашены на прием Генерального консульства Германии

в Новосибирске по случаю открытия ежегодной выставки «СтройСиб», где свои компании представили и немецкие предприниматели. И если учесть, что слово «кризис» с древнегреческого переводится как «перелом, выбор пути», то хочется надеяться, что предприниматели Германии выберут курс российско-германского сотрудничества и их дороги приведут в Сибирь. (портал Regionen.ru (ОРНИС))

## СЛОВАРЬ

- *сообщать* – *mitteilen, bekannt geben*
- *оборудование* – *Ausrüstung, f, Ausstattung, f*
- *восприятие* – *Wahrnehmung, f; Auffassung, f*
- *прибыль* – *Gewinn, n*
- *перелом* – *Umschwung, m; Bruch, n*

In einem Satz: *Deutsche und russische Unternehmer in Sibirien sowie Fachkräfte aus der Region suchten auf einer Konferenz in Novosibirsk nach Lösungen, um die Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzumildern.*



Фото: Артём Лысенко

Владимир Супрун, автор книги «Имидж Сибири».



## DEUTSCHLAND/POLEN

## FREUNDE, NACHBARN, LANDSLEUTE

Vom Prinzen bis zum Untergrundkämpfer – Deutsche und Polen verbindet mehr als mancher denken mag, vor allem in Berlin. Weniger als 80 Kilometer von der heutigen polnischen Grenze entfernt entstand eine Stadt, in der auch heute noch die Polen ihre Spuren hinterlassen.

Von Agnieszka Hreczk

Kowalski, Nowak, Bednarz – 14 Prozent aller Deutschen tragen einen polnischen Nachnamen. Doch kaum einer weiß, wie vielfältig die Spuren sind, die die östlichen Nachbarn in der deutschen Geschichte hinterlassen haben. Da gab es die polnische Prinzessin, in die sich der preußische Prinz Wilhelm unsterblich verliebte. Da gab es den polnischen Architekten, der um ein Haar den deutschen Reichstag gebaut hätte. Da gab es die polnische Aktivistin, die die deutsche Arbeiterbewegung gründete.

Doch allerzuerst gab es Anton Radziwill, im 18. Jahrhundert Besitzer eines Palastes in der Berliner Wilhelm-Straße – später besser



Der polnische Fürst Radziwill vertonte als erster Goethes „Faust“.

bekannt als die Reichskanzlei. Radziwill, polnischer Fürst aus einer der mächtigsten Adelsfamilien Polens, war als preußischer Politiker verheiratet mit Luise Friederike von Preußen. Sein Palast in der Wilhelm-Straße wurde schnell zum Treffpunkt für die feine Gesellschaft der Stadt – egal ob mit oder ohne Bindungen nach Polen. So verkehrte dort auch Johann Wolfgang von Goethe, von dessen „Faust“ Radziwill, ein guter Sänger und ausgezeichnete Cellist, als erster eigene Kompositionen schuf.

Radziwills Tochter Elisa, genannt „die Rose“, galt als die schönste Dame am

preußischen Hof. Kein Wunder, dass sich der fünf Jahre ältere Prinz Wilhelm in sie verliebte. Einige Jahre waren sie verlobt, dann schied sie *schweren Herzens* voneinander. Sonst hätte der künftige Kaiser auf sein Thronrecht verzichten müssen, denn die polnische Adelsfamilie war den Preußen nicht „*ebenbürtig*“, entstammte Elisa doch keinem regierenden Fürstenhaus. Der spätere Kaiser Wilhelm I. heiratete schließlich *auf Betreiben seines Vaters* hin eine Andere. Aber das Bild seiner polnischen Jugendliebe stand bis ans Ende seines Lebens auf dem Schlafzimmertisch im kaiserlichen Palast.

#### Berlin zunächst unbeliebt

„Wer kennt denn solche Geschichten heute noch?“, fragt Robert Traba. Auch er ist polnischer Berliner, allerdings einer der Gegenwart. Traba leitet die polnische Wissenschaftsakademie in Berlin und beschäftigt sich mit den Spuren seiner Landsleute in der Stadt. „Wer weißt zum Beispiel, dass der Reichstag beinahe von einem Polen erbaut worden wäre? Der Architekt Zygmunt Golewski belegte damals den zweiten Platz im Wettbewerb“, verrät er. Sowieso, schiebt Traba hinterher, wurde der Reichstag letzten Endes auf dem Grundstück des polnischen Fürsten und preußischen Diplomaten Anton Raczyński gebaut.

Sein polnisches Gesicht verdankt Berlin mehreren Umständen, die nicht immer vorteilhaft für die nachbarschaftlichen Beziehungen waren. Schließlich begann die Migrationswelle Ende des 18. Jahrhunderts, als Polen von Russland, Österreich und Preußen endgültig geteilt wurde. Vor allem der polnische Adel verstreute sich über ganz Europa. Berlin und Preußen waren zunächst keine beliebten Ziele, und zwar nicht allein aus politischen Gründen. Berlin bot einfach weniger Lebensqualität als Rom oder Paris. Damals. Denn langsam änderte sich auch das: Berlin wurde von einer Provinz- zur Hauptstadt.

Und es begrüßte Einwanderer mit offenen Armen. Tausende kamen damals in die Stadt, vor allem aus dem Osten. Zunächst kamen Adlige und Künstler, später folgten einfache Bürger und sogar Arbeiter. Noch vor 100 Jahren war der Durchschnittsberliner, darin stimmen die Erinnerungen von

Zeitzeugen und die Statistiken überein, ein Migrant aus dem „preußischen Raum östlich der Oder“. 65 Prozent der Hauptstadtbevölkerung machten sie noch Anfang des 20. Jahrhunderts aus. Meist waren es preußische Bürger, die von Haus aus polnisch sprachen. Sie waren auf der Suche nach Asyl und Arbeit gekommen.

#### Auf die Barrikaden!

Doch auch politisch *nahmen sie Einfluss*: Polen waren dabei, als die Berliner 1848 die Barrikaden erstickten und der deutsche Parlamentarismus geboren wurde. Ludwik Mieroslawski, der Anführer eines polnischen Nationalaufstandes in Großpolen, wurde während des Frühlings der Völker als Revolutionsführer gefeiert. Bis heute erobert er jedes Jahr in Berlin die Barrikaden, wenn die Märzämpfe nachgestellt werden.

An der Geburt der Arbeiterbewegung, die später als deutsch galt, hatten die Polen ebenfalls erheblichen Anteil: in Gestalt von Rosa Luxemburg. Dass die Gründerin des Spartakusbundes als Rozalia Luksenburg in Polen geboren wurde, weiß kaum ein Passant, der heute über die nach ihr benannte Straße geht. Und, ehrlich gesagt, wird Rosa in Deutschland auch weit mehr geschätzt als in ihrer Heimat, wo man ihre Internationalismus-Ideen nur schwer verzeihen kann.

Die meisten Polen kehren nach 1918 in die Heimat zurück, wo sie nach Gründung der Zweiten Republik endlich wieder in ihrem eigenen Staat leben konnten. Einige aber blieben. In den 30er Jahren blühte die polnische Avantgarde in Berlin. Polnische



Kaiser Wilhelm I. verliebte sich einst unsterblich in die schöne Elisa Radziwill.



Polnische Selbstironie im heutigen Berlin: Plakat des „Clubs der Polnischen Versager“. Berliner schlossen sich dem Deutschen Widerstand an – und wurden als Deutsche umgebracht.

Heute werden die Polen in Berlin kaum mehr wahrgenommen. Mit 100.000 bis 200.000 Angehörigen – die Zahl schwankt je nach Quelle – bilden sie nach den Türken die zweitgrößte nationale Minderheit in Berlin. Polnische Wissenschaftler, Künstler und Geschäftsleute arbeiten in Berlin weitaus häufiger als die *sprichwörtlichen* Putzfrauen und Handwerker. Und weiterhin hinterlassen sie ihre Spuren. (n-ost)

## VOKABELN

- *schweren Herzens* – с тяжёлым сердцем
- *ebenbürtig* – равный (по происхождению, положению и т.д.)
- *auf jmds. Betreiben hin* – по чьему-л. настоянию
- *Einfluss nehmen* – влиять, оказывать влияние
- *sprichwörtlichen* – вошедший в поговорку; ставший притчей

## AUSSTELLUNG

Geschichten über polnische Berliner erzählt die Ausstellung „Wir Berliner! My Berlin-czyzy“, die noch bis zum 14. Juni im Ephraim-Palais und im Märkischen Museum Berlin gezeigt wird. Sie wird durch ein Rahmenprogramm mit künstlerischen, historischen und politischen Veranstaltungen begleitet. Mehr Infos unter [www.wirberliner.de](http://www.wirberliner.de)

## KOLUMNE

# WIE SAGE ICH, WAS ICH NICHT WEIß?



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Wenn man in einem Land lebt, in dem man nicht alles versteht, hat man grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Entweder fragt man ständig nach und lässt sich alles langsam und ausführlich erklären. Oder man gibt sich damit zufrieden, nur die Hälfte zu verstehen, das Thema grob zu erfassen und ein Gespräch locker in Gang zu halten. Wenn man bedenkt, dass Kommunikation meist weniger über die Inhalte erfolgt als über den Umgangston, die Stimmungen und Schwingungen, Mimik, Gestik und Signale, die man sendet, dann ist die letztgenannte Variante sicherlich die bessere Wahl. Hier gibt es mehrere Stufen, die man durchlaufen kann.

Stufe eins: Man *lässt sich ganz auf* die Rolle des Zuhörers *ein*, nickt verständlich, schaut

aufmerksam und murmelt ab und zu etwas, das nach Zustimmung klingt. In dieser Rolle muss man darauf achten, welche Art Bestätigung der Erzähler braucht. Es wäre fatal, wenn man zum Beispiel in eine todtraurige Geschichte hineinlächelt oder sogar lacht. Entscheidend sind die ersten acht bis zehn Minuten. *Wiegt sich* der Erzähler *in der Sicherheit* des Verstandenerwerdenden, gibt es eigentlich kein Halten mehr, dann nimmt die Aufmerksamkeit gegenüber dem Zuhörer ab, und man kann nahezu murmeln, was man will. In ganz hartnäckigen Fällen kann man sich sogar erlauben, ein Buch zu lesen oder sogar den Raum zu verlassen, die Person wird trotzdem weiter erzählen, sie kommt aus der Erzählspur einfach nicht mehr raus (auch meine Mutter gehört dieser Spezies an).

Wagt man sich aus der Vorschule des Nickens und Murmelns, wird es schon schwieriger. Ich habe in Russland nur die erste Stufe geschafft. Stufe zwei erreicht man erst, wenn man schon viele Jahre lang Stufe eins durchlaufen hat. So wie Mama Panič, die Mutter meiner Freundin. Unlängst durfte ich miterleben, wie sie sich *behände*

und mit Bravour auf Stufe zwei bewegte, nämlich: über Dinge mitreden, die man eigentlich gar nicht kennt. Mein Freund Frank erwähnte den neuen James-Bond-Film. Ich zuckte nur mit den Schultern, weil ich nicht mal den Vorfilm gesehen hatte. Doch Mama Panič *griff das Thema auf*, stieg ein und so unterhielt sie sich ganze zehn Minuten lang über den Film. Und zwar mit fast gleichen Redeanteilen! Ich war mir absolut sicher, dass Mama Panič diesen Film nicht gesehen haben konnte, weil sie nämlich noch nie im beizutragen hatte Kino war. Da ich sowieso nichts beizutragen hatte, habe ich mich darauf konzentriert, ihre Kommunikationstricks zu analysieren. Ein wichtiger Ansatz ist dabei, die Sätze des Vorredners zu beenden, dann wirkt es so, als hätte man die Feststellung selbst gemacht. Dazu muss man allerdings blitzschnell erfassen, was jener ausdrücken will und die passenden Wörter finden, sprich: Man muss eigentlich die Sprache beherrschen. Mein Freund Elmer sagt aber, dass man *sich gängiger Schemata* der Satz- und Wortbildung *bedienen* kann, wenn man nicht textsicher ist. Wenn man Satzanfänge serviert bekommt, lässt

sich der Rest recht einfach ergänzen und man kann Sätze bilden, die man allein und selbst nie hätte formulieren können, so Elmer. Es sieht so leicht und wirkungsvoll aus und ist trotzdem eine besondere Kunst der Verständigung. Wieder etwas Einfaches, das so schwer zu machen ist!

## VOKABELN

- *sich einlassen auf* – з.д.: соглашаться на что-л., вступать (в роль)
- *sich in Sicherheit wiegen* – (ошибочно) с уверенностью полагать что-л.
- *behände* – ловко, расторопно, проворно
- *etw. aufgreifen* – подхватывать (з.д.: тему разговора)
- *sich gängiger Schemata bedienen* – пользоваться общеупотребительными, ходячими схемами

ВОСПОМИНАНИЯ

# К 20-ЛЕТИЮ «ВОЗРОЖДЕНИЯ» В КАЗАХСТАНЕ

Продолжение. Начало на стр. 7.

Совершенно не случайно некоторые направления по сотрудничеству и финансовой поддержке Германии переданы непосредственно Ассоциации.

Федеральный министр, уполномоченный по делам переселения господин Кристоф Бергнер неоднократно подчеркнул, что немецкая диаспора и её организация на постсоветском пространстве самая организованная, структурированная, работоспособная, обладает высоким уровнем самоорганизации.

Ассоциация уже способна участвовать в тендерах на выполнение государственных заказов по некоторым видам социальных программ. Также высокую оценку заслужил Союз Немцев Молодёжи Казахстана, благодаря чему он получает высокую моральную и финансовую поддержку со стороны МВД Германии.

А.Ф. Дедерер является членом президиума этой организации. Он также поддерживает постоянные контакты с Федералистским Союзом Европейских национальных меньшинств. Мы участвуем в ежегодных заседаниях союза, проводимого в разных странах, перенимаем опыт, вносим предложения по выработке стратегии на будущее.

В истории немецкого движения были трудности и препятствия. Так, к примеру, возникла проблема смешанных браков. Часто вставал вопрос, кого считать немцем. После развала Союза неуверенность в будущем привела к массовой миграции. Если в 1989 г. из области выехали 100 человек, 94-96 годы более 5000 ежегодно. Часто некоторые родственники выезжали, другие по разным причинам оставались. То есть семьи разрывались. Приходилось также сталкиваться с непониманием. Даже

место жительства не менее чем у нас.

История немецкого движения в Казахстане хорошо просматривается на примере бывшей Семипалатинской области. В 1989 году здесь проживало 44113 человек немецкой национальности. Численность немцев Ново-Шульбинского района составляла 4130 человек, Бородулихинского 9985, или 20-30 % от общего количества проживающих. Это были места компактного проживания, где до войны обучение в школах и *делопроизводство* велось на немецком языке. Затем, как известно, была депортация, фактическая ликвидация республики на Волге, спецкомендатура и долгое ожидание перемен в судьбе и жизни целого народа. Семипалатинцы-трудармейцы преподаватель А.Э. Шюц и певица актриса Карагандинского театра Э.А. Мут были в числе активистов и организаторов движения «Возрождение» в Казахстане.

Обладая прекрасным голосом, огромной энергией, трудолюбием и принципиальностью, участвуя в гастролях по республике, Э.А. Мут и те коллективы, с которыми она работала, впервые дали возможность представителям многочисленной немецкой диаспоры прикоснуться к истокам своей культуры, языка и национальных традиций. Больше того, именно с образования различных народных коллективов началось движение по созданию немецких культурных центров, общественных организаций общества «Возрождение».

На первых встречах в Алматы Э. Мут и А. Шюц вместе с известными лидерами К.В. Эрлихом, Э.Ф. Фишером, Г.К. Бельгером, А.К. Ренде, Р.А. Корном, Э.Ф. Айрихом и другими вырабатывали стратегию немецкого движения по реабилитации наших соотечественников, по возрождению нашей самобытности.

Мут избирается членом совета, участвует в подготовке и разработке всех документов, проводит большую организационную работу.

Но, самое главное, она создала фольклорный ансамбль «Айнхайт», становление которого можно разделить на три этапа: сбор песен и танцев немецкого народа,

вокальной группы и немало сделали для становления и развития коллектива.

8 апреля 2007 года «Айнхайт» по инициативе председателя Ассоциации немцев Казахстана А.Ф. Дедерера и финансовой поддержке предпринимателей впервые в Доме Дружбы Алматы принимал участие в проведении праздника Пасхи. Резонанс



Гуманитарная аптека.

формирование коллектива и отработка репертуара, совершенствование вокального и танцевального мастерства. Во многом ей помогли дочка Люся - пианистка и внук Алёша - баянист. Большую работу в свое время провел художественный руководитель коллектива, профессионал, кандидат наук, заведующий кафедрой пединститута Павел Феттер. Ныне работает в Томске, в вузе. В городе и области проводятся смотры, конкурсы и немецкие фестивали, где участвуют представители всех районов области на территории, равной половине Германии.

Коллектив становится лауреатом областных и республиканских фестивалей, фестивалей Советского Союза, выезжает с успехом на гастрольные поездки в Киргизию, Алматы, Джамбул, Алтай, Сибирь, по Волге, участвует в галаконцерте в концертной студии «Россия». Затем эти поездки при поддержке Совета Немцев и GTZ становятся регулярными. Часто в него вливается молодежную группу студии Немецкого театра Алматы.

«Айнхайт» обеспечив культурную программу первого съезда трудармейцев Казахстана, был единственным коллективом при открытии Немецкого Дома Алматы, участвовал на различных юбилейных мероприятиях в столице республики.

Труды не пропали даром. Коллективу присваивается престижное звание народного, что даёт ещё и две бюджетные штатные единицы для художественных руководителей. Однако есть и некоторые трудности. Это прежде всего то, что все или учатся или работают. А востребованность в выступлениях есть чуть ли не каждый день.

Наибольшие трудности возникли с середины 90-х годов, когда из Семипалатинской области выезжало 4500-5000 человек ежегодно, в основном в Германию и Россию. Таким образом состав меняется почти постоянно. И все же репертуар сохраняется, расширяется, история коллектива продлевается. Определённая заслуга в этом Эрны Богдановны Дорфеевой, бывшего директора культурного центра и руководителя. Последние 15 лет руководит коллективом баянист Сергей Изволев, танцевальной группой Марина Ляпина, один из лучших руководителей области этого жанра. Активными, постоянными и преданными делу возрождения немецкой культуры являются инструментальная группа Андрея Скакунова, Максима Калинина, Сергея Пронина, вокальная группа: солист Батурин Максим, Лилия Гончарук, Эльза Балахнина, Ольга Граф, Нина Лещенко, Екатерина Уфанова, Елена Ковко. Именно благодаря этим людям «Айнхайт» и «Возрождение» участвует во всех мероприятиях города и области, являясь победителями областных фестивалей и смотров. Конечно, надо отметить Елену Миленс, Климента Штрауса, Виктора Штоля, Эрну Богдановну Дорфееву, которые были самыми активными участниками

был большой. «Айнхайт» и «Возрождение» являются победителями городских и областных конкурсов на знание государственного языка. В его репертуаре имеются песни и танцы, кроме немецких также русские, казахские, татарские, польские, еврейские, арабские и другие.

Большим стимулом является поддержка совета немецкой республики и лично А.Ф. Дедерера и GTZ. Даже в условиях сокращения финансирования они изыскивают возможность поддержать коллектив, в первую очередь костюмами.

В целом объединение работает по разным направлениям. Изучение языка имеет системный характер - воскресная школа, две детские группы, различные национальные праздники, конкурсы, фестивали. Работает компьютерный класс, социальная аптека и штатный социальный работник проводят большую работу по выявлению и поддержке трудармейцев, инвалидов и других категорий нуждающихся людей.

Созданы прекрасные условия в Доме Дружбы. GTZ и Ассоциация обеспечили полностью оргтехникой, мебелью, оборудованием и транспортом. Все это накладывает на нас большую ответственность, побуждает искать новые формы работы, с оптимизмом смотреть в будущее.

## СЛОВАРЬ

- закон - Gesetz, n
- совместное предприятие - Gemeinschaftsunternehmen, m, Joint Venture, n
- влиять - beeinflussen, Einfluss nehmen (auf A)
- делопроизводство - Schrift-, Geschäftsführung, f
- выживание - Überleben, n
- посредник - Vermittler, m
- выплачивать - bezahlen, auszahlen
- основа - Grundlage, f, Basis, n
- притяжение - Anziehungskraft, f
- препятствие - Hindernis, n, Schranke, f

In einem Satz: Der Vorsitzende der regionalen „Wiedergeburt“ Semipalatinsk, Anatoli Wiese, blickt anlässlich des 20-jährigen Jubiläums auf die Entwicklung der Organisation zurück.



Фольклорный ансамбль «Айнхайт».

посольство Германии и официальные лица МВД иногда считали, что «Возрождение» коммерческая структура и поэтому помогать нельзя.

К счастью, жизнь расставила все на свои места и сегодня на самом высоком уровне установлены партнерские отношения. Когда ликвидировали колхозы и совхозы, многие хотели переехать в немецкие национальные районы - Азово и Славгород. Но и этот вариант ничего не давал, ибо было очень плохо с рабочими местами, а все надо было начинать с нуля. Больше того, в Азово некоторые переселенцы жили в контейнерах по 3-5 лет.

Чтобы как-то помочь людям, родилась идея: покупать квартиры у выезжающих и передавать их оставшимся. Бывшему руководителю GTZ профессору Биалосу она понравилась. Нужны были деньги. Но после нас он посетил Новосибирск, где работал известный ученый генетик проф. Р.А. Цильке, который также был активистом движения «Возрождение» и заместителем председателя союзной организации. Нам кажется, что именно это и повлияло на решение, т.е. два ученых поняли друг друга и договорились. Как бы то ни было, но идея была осуществлена там, а не у нас.

Однако ради справедливости надо сказать, что проблема не была решена. Уровень эмиграции не уменьшился. А из Новосибирска, так же как из национальных районов, люди выезжали на постоянно

Позднее мы участвовали в четырех конференциях и двух съездах немцев Советского Союза. От Семипалатинской области было по 22 делегата каждый раз. Естественно, никакого финансирования таких мероприятий не было и на поездки мы собирали деньги как могли. Люди делегировали нас, наделяли полномочиями во всеуслышание заявить о проблемах, достигая до руководства страны. Мы это ценили, чувствовали ответственность и работали с большим желанием. Чтобы выглядеть хорошо и солидно, наш земляк Л.П. Блок на своем предприятии пошил всем делегатам норковые шапки, а администрация города даже организовала посещение складов одежды и обуви.

Сегодня можно с уверенностью сказать, что в тот период было сделано немало. Самое главное, было признано официально, что целый народ был репрессирован, много людей было выселено с мест проживания, призваны в трудовую армию или были взяты под надзор спецкомендатуры без права перемещения.

В 1989 году инициативная группа А.Э. Шюц, К.К. Кербер, К.П. Штраус, Г.И. Шваб, Э.А. Мут создали Семипалатинское городское общество «Возрождение». Председателем избирается К.П. Штраус, членом общества стал А.Р. Визе, который через месяц избирается председателем и возглавляет областное объединение немцев ВКО по сей день. Эльвира Августовна

## ПОЭЗИЯ

## МАРК ШАТУНОВСКИЙ: СВЕРХМОТИВАЦИЯ ЧИТАТЕЛЯ

Стихи Марка Шатуновского обладают редким свойством – будучи один раз прочитанными или услышанными, они словно впитываются в память, прочно входят в сознание... Когда слышишь их в другой раз, в сознании легко всплывают уже отдельные слова, строки и целые строфы. Презентация книги М. Шатуновского «Сверхмотивация», выпущенной в начале 2009 г. в «Поэтической серии «Русский Гулливер» (издатели Вадим Месяц, Александр Давыдов, редактор Андрей Тавров), думаю, ещё раз доказала это уникальное свойство поэзии Шатуновского. А именно – её живую натуру.

Елена Зейферт

Белые пластиковые кресла в салоне «Стелла Арт», что на пересечении Малой Никитской, в Скарятинском переулке, расставлены так, как задумал виновник торжества и один из организаторов литературного клуба в «Стелла Арт» – Марк Шатуновский. На импровизированной «сцене» кресла стояли дружеским кругом (для самого поэта поставлен единственный чёрный стул), в импровизированном «зале» – по традиционным рядам. В центре круга стул с отдельным внимательным слушателем – диктофоном.

Марк в пространным представлении не нуждается. Куратор литературных программ в «Стелла Арт» Евгений Никитин в начале презентации подчеркнул это, передав по традиции слово организатору и руководителю (вместе с Марком Шатуновским) литературного клуба в «Стелла Арт», известному поэту и поэтическому наставнику Кириллу Ковальджи.

Первая книга Марка Шатуновского «Ощущение жизни» вышла в свет в 1990 г. в Париже, и автором вступления к ней, конечно, был ни кто иной, как Кирилл Владимирович Ковальджи. Как известно, в начале 1980-х гг. К. Ковальджи вел литературную студию при журнале «Юность», собравшую тогда в единое силовое поле практически всех ярких молодых авторов, которых не принимала официальная система. Сегодня наставник тех прежних двадцатилетних благодаря своему педагогическому чутью, умению не прямо учить, а создавать наиболее благоприятные условия для свободного раскрытия таланта продолжает оставаться очень авторитетным учителем для молодых поэтов. И не только для молодых, но и для нынешних пятидесятилетних.

Кирилл Владимирович принёс с собой на презентацию первую книгу Марка. И сказал, что хотя уже прошло около 30 лет, он может вновь подписаться под своим вступлением к книге. В 1990 г. Кирилл Ковальджи увидел самую суть поэтического явления «Марк Шатуновский»: «У Марка Шатуновского редкое сочетание качеств: органическая, ярко выраженная, порой вызывающая независимость и при этом – культурная широта, изысканность. С одной стороны – эстетическая дерзость, с другой – сердечная деликатность и бескорыстие. Своёобразие таланта бросается в глаза, а эгоцентризм почти не ощущим. Чуткость ко всему новому, авангардному и неистребимая любовь к московской старине... Времена менялись, а Марк Шатуновский сохранял и сохраняет свою независимость. Он, один из первых авангардистов поколения, в чем-то консервативен. Всеобщее увлечение политической публицистичностью, гражданской архисмелостью почти не коснулось его. Главная его забота остаётся в сфере языка и метафоры, эстетического и философского самовыражения. Его творчество неторопливо, но уверенно разворачивается широким фронтом: от стихов (которые всегда на первом месте) до прозы, критики, драматургии. Мы ещё услышим о нём».

И мы слышим о нём уже много лет. И как о поэте, и как о критике. Практически на каждой встрече участников литературного клуба в «Стелла-Арт» и на других литературных мероприятиях Марк читает свой очередной обстоятельный критический очерк (порой на 6-7 страницах), посвящённый произведениям виновника встречи. Такое пристальное внимание к каждому из поэтов вызвано желанием помочь им «узнать себя». Сла-



Поэт Марк Шатуновский.

вословие и даже справедливая похвала не способны помочь в этом художнику. Марк в полной мере слова становится оппонентом поэта, проверяя его произведения на прочность, с высоким уважением, резко и безапелляционно разбирая их по гамбургскому счёту. Жаль, что пока не увидела свет книга литературно-критических очерков Марка – это было бы событие в современной литературе.

Инициатор и издатель «Поэтической серии «Русский Гулливер» Вадим Месяц в начале презентации отметил органичность выхода книги Марка Шатуновского в серии, реагирующей на яркие, живые поэтические явления. Другой издатель, Александр Давыдов, в конце поэтического вечера заметил: «Явление Шатуновского доказывает, что метареализм не остался в конце XX века, а живёт и в веке XXI, в творчестве своего яркого представителя». Поэзию Шатуновского нередко относят к метареализму. Основной смысл «метареализма», по М. Эпштейну, — в том, чтобы, действуя с помощью особых метафор, за видимой действительностью открыть многогранную «метареальность». Такое многообразие неожиданно подчёркивает топографическая карта фрагмента земного шара на обложке новой книги Шатуновского (карта является и знаком серии). Поэзия Марка Шатуновского с её ответвлениями, излучинами, свободным течением удачно сравнить и с картой реки.

Марк поделился со зрителями, что «Сверхмотивация» – это наиболее добросовестно изданная его книга, дающая высокую гарантию встречи с читателем.

Микрофон на долгое время перешёл к Марку, и теперь поэзия стала единственным понятным языком общения.

#### «Неизвестность заложена в нас...»

Задумавшись, что делает стихи Шатуновского настоящей поэзией, поэтической истиной? Во-первых, у Марка Шатуновского есть собственная интонация, свой поэтический голос. И, во-вторых, то, что не менее важно: поэт создаёт открытый для понимания текст, «открытое произведение». Открытое произведение (термин Умберто Эко) не допускает предвосхищения в процессе чтения какого-либо из своих звеньев, этапов. Читатель ведом за открытым текстом. Мы не

знаем, как поэт продолжит и закончит текст. Марк Шатуновский создаёт настольную поэзию, ход движения которой нельзя предугадать. «Глубинная память корней» (цитата из Шатуновского) вызывает здесь к жизни сугубо авторские комбинации образов.

Сильная черта Шатуновского – органичность, родственность образов внутри одного стихотворения и в целом внутри книги. Например, в стихотворении «большая стирка» (Марк ставит названия произведений с маленькой буквы и нередко в скобках) все подчинено теме стирки. «Мировая душа отмокает, когда усыхает людская плоть...».

Другая важная примета стиля Марка – создание уникальных образов, я бы сказала, образов – штучных изделий. Каждый из этих образов экстраординарен, и абсолютно правдив одновременно. К примеру: «Крылатые, как уши Мандельштама...». Очень необычное и верное сравнение. Арсений Тарковский в своих стихах отмечал, что в облике Мандельштама «нечто птичье». Или: «...облака неслись, / как стаи вагонеток...». Этот образ не только смелый, но и удивительно зримый и даже тактильный. Ведь вагонетки находятся над головой и вполне могут упасть. Образ «облаков-вагонеток» ощущаешь и слышишь не ушами, а теменем.

Марк в своей книге обращается к памяти друзей (Н. Искренко), посвящает стихи ныне живущим поэтам (А. Ерёмченко)... Поэт живёт рядом с другими поэтами, и в то же время остаётся ярким одиночкой.

Захлёстывает интимная интонация стиха Шатуновского. Его стихотворения порой словно бы ориентированы на близкого человека, владеющего ситуацией. Поэтому в ткани стиха используются описательные обороты, перифразы. К примеру: «...когда-то староста поэтов, / по совместительству блюстителю в средней школе / алгебраических задачек и ответов...». Евгения Бунимовича в этих строках узнает каждый, кто знаком с историей поэзии «восьмидесятых».

В стихах Марка Шатуновского читатель найдёт и историю поэзии (например, историю школы поэтов-«восьмидесятников»), и объяснение психологии творчества. И даже, на мой взгляд, формулу поэтического становления: «вот так поэтами становятся аврально, / объяв себя до

равенства с собою». Это редкая по простоте и силе сентенция, объясняющая суть трудно уловимой профессиональной категории «поэт».

Тема идентичности человека с самим собой волнует Шатуновского и в общечеловеческом контексте: «сам с собой совпадаешь точь-в-точь».

Так тонко понимая тему идентичности, поэт ради читателя становится на одну ступеньку с массовым «мы», чтобы читателю было легче даже не понять, а именно принять общее с Шатуновским несовершенство: «мы несовершенны ровно настолько насколько несовершенны / и поэтому просыпаясь влезает в тапочки и на автопилоте держим курс на унитаз / а в это время сквозь нас протекают загадочной красоты артерии капилляры сосуды и вены...». Поэт как раз и один из этих «мы» (потому что так действует), и «другой», не один из них (потому что это осознаёт).

Поэт-мужчина даёт право голоса и право высказывания правды героине-женщине («сумерки жизни»).

Одно дело – читать стихи на бумаге или с монитора, другое – их слушать, к тому же из уст автора. Стих – явление, программно звучащее. Плавная и одновременно чеканная, веская манера чтения Марка Шатуновского делает его тексты ещё жизненнее.

Стихи Марка наводят на размышления, ведут к глубокой рефлексии...

Поскольку Марк не мог быть собственным оппонентом на презентации, то оппонент был выбран заранее, и им стал поэт Сергей Строкань, который по созданной Шатуновским традиции прочитал отзыв, написанный на 6-7 страницах. Сергей сопоставил раннее и нынешнее творчество Марка Шатуновского, образно заявив, что между ними есть незримый туннель. Строкань говорил об эволюции антропоморфного мифа в поэзии Шатуновского – человек, сопряжённый с растительными образами, становится всё более «человеческим».

Творчество Шатуновского растёт не из деталей, а наоборот – в его стихах из целого произрастает деталь.

## СЛОВАРЬ

■ свойство – Eigenschaft, f

■ подчеркнуть – unterstreichen, betonen

■ раскрытие – зд.: Erschließung, f

■ сочетание – Verbindung, f

■ обложка – Umschlag, m

■ продолжать – fortsetzen; fortfahren

(in D)

■ ориентировать – orientieren (auf A)

■ несовершенство – Unvollkommenheit, f

■ высказывание – Äußerung, f

Ausspruch, m

■ произрастать – wachsen, gedeihen

In einem Satz: Elena Seifert rezensiert das Buch „Übermotiviert“ von Mark Satunowski.

# VERANSTALTUNGEN

## Programm Almaty 3. bis 9. April

### SZENE

#### 3. APRIL

Live „Jasnik“  
19:30 Uhr, Palast der Republik

#### 4. APRIL

DJ Selener Lukjanow  
20:00 Uhr, Coffeedelia

#### 9. APRIL

Deutsch-kasachischer Stammtisch  
20:00 Uhr, La Terrazza

### E-MUSIK

#### 3. APRIL

Zum 75-jährigen Jubiläum: „Stars des kasachischen Balletts“  
18:30 Uhr, GATOB

#### 4. APRIL

Oper: Aida (G. Verdi)  
18:45 Uhr, GATOB

#### 5. APRIL

Ballett: Schwanensee (P. Tschaiowsky)  
17:00 Uhr, GATOB

#### 9. APRIL

Opera: Faust (C. Gounod)  
18:30 Uhr, GATOB

Solokonzert von Bajan Assanowa  
19:00 Uhr, Kasachkonzert

### DRAMA

#### 3. APRIL

Sonnenuntergang (I. Babel)  
18:00 Uhr, Saz-Theater

König Lear (W. Shakespeare)  
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

#### 4. APRIL

Zu zweit auf einer Schaukel (H. Gibson)  
18:00 Uhr, Saz-Theater

Ein himmelblaues Taxi  
(S. Smatajew, T. Temenow)  
18:30 Uhr, Musrepow-Theater

**Antiquarischer Salon „Antiquitätenladen“:** Baitursynow-Str. 78a  
**ARTISCHOK:** Kunajew-Str. 49/68  
**Coffeedelia:** Scheltoksan-Str. 117  
**Duniya-Art:** Naurysbai-Batyr-Str. 83/2  
**GATOB:** Kabanbai-Batyr-Str. 110  
**Kasachkonzert:** Abylai-Chan-Prospekt 83  
**La Terrazza:** Abai-Prospekt 48 B

**ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!  
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!**

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3154,68 Tenge (Kazpost), für 3312,96 Tenge (Evrika Press) und für 2970 Tenge (Eurasia Press) erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkästen, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können uns anrufen unter 8 727 263 58 06 bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail daz.almaty@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/)

Lutpulla (M. Sulpikarow)  
18:30 Uhr, Uigurisches Theater

Back in the USSR  
19:00 Uhr, ARTISCHOK

#### 5. APRIL

Lutpulla (M. Sulpikarow)  
18:30 Uhr, Uigurisches Theater

Hier wären noch ein paar Männer (L. Cunningham)  
18:30 Uhr, Saz-Theater

#### 7. APRIL

Das Wolfsjunge unter der Mütze  
18:30 Uhr, Musrepow-Theater

Konzert Nr. 1  
19:00 Uhr, ARTISCHOK

#### 8. APRIL

Verstand schafft Leiden (A. Gribojedow)  
17:00 Uhr, Saz-Theater

Nr. 13 (R. Kuni)  
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

Konzert Nr. 1  
19:00 Uhr, ARTISCHOK

#### 9. APRIL

Ach, die Jugend! (M. Chassenow)  
18:30 Uhr, Musrepow-Theater

Familienporträt mit einem Unbekannten (S. Loboschorow)  
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

### AUSSTELLUNGEN

**3. APRIL - 9. APRIL**  
Ausstellung russischer Ikonen  
Antiquarischer Salon „Antiquitätenladen“

Unter den Strahlen der Sonne  
Duniya-Art

Ausstellung von modernen uigurischen Künstlern  
Duniya-Art

**Lermontow-Theater:** Abai-Prospekt 43  
**Musrepow-Theater:** Abylai-Chan-Prospekt 38  
**Palast der Republik:** Dostyk-Prospekt 56  
**Saz-Theater:** Schaljapin-Str. 22  
**Uigurisches Theater:** Naurysbai-Batyr-Str. 83

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 3154,68 тг. (Казпочта), за 3312,96 тг. (Эврика Пресс) и за 2970 тг. (Евразия Пресс) в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. 8 727 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.almaty@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт: [www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus/](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus/)

### DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

**Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана „Возрождение“**

Главный редактор: Олеся Клименко  
Редакторы немецкой части: Ульф Зегерс, Ульрих-Штеффен Экк  
Сотрудничество: Марлис Оотес

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06  
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 458. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО „Алматы-Болашак“, г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств „Хабар“, DPA, DW.

[www.deutsche-allgemeine-zeitung.de](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de)

# FOTO DER WOCHE



Generalkonsul Hans-Jürgen Keilholz (3.v.r.) sondierte Anfang April mit deutschen Wirtschafts- und Medienvertretern in der westkasachischen Öl- und Gas-Metropole Atyrau weitere Kooperationsmöglichkeiten.

## GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ „ТОРНО“ Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

### Сервис наших услуг

- \* Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостемому приглашению
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Алтын полис)
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автовозом из Германии.

### Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

### НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 16  
Административное здание „Сайран“  
Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: [torno@newmail.ru](mailto:torno@newmail.ru)

### ФИРМА „JANZEN“

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартак, 14 (Шолохова - Акан Серы)  
Телефоны для справок: +7 (727) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

### ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

**Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“**

Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
Redakteure des deutschen Teils:  
Ulf Seegers, Ulrich Steffen Eck  
Mitarbeit: Marlies Ootes

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus,  
050051, Almaty  
Tel.: +7 (727) 263 58 08  
E-Mail: [redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de](mailto:redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de)

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registrierungsnummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanow-SträÙe 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.